Miesbadener Canblatt.

Berlag Langnaffe 21 "Tagblutthaus". Geldaftszeit: 8 Uhr morgens bie 6 libr abends, außer Sonntags. Politikestonte: Frankfurt a. Mt. Kr. 7405.

Wöchentlich 2

6 Ausgaben.

"Zophintheus" Br. 6858-68.
On 8 Uhr morgens die 8 Uhr abends, auther Sonntags Boffigedionie: Frankfuri a. M. Rr. 7608.

Depapereile: Im Berlag abgebolt: Mt. 1820.—, in den Ausgabestellen: Mt. 1860.—, durch die Iräger ins hand arbricht Mt. 1800.— monatika. — Bezugsbestellungen nehmen an; der Berlag, die Ausgabestellen, die Teäger und alle Bostanhalten. — In fällen höberer Gewalt, Berriedestörungen oder Streits daden die Bostanhalten. — Bar der Andre der Angelien von Erstatung des entliptechenden Angelien der Angelien und Bilden wird eine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin-Bilmersdorf, Laubacherftrage 35, Ferniprecher: Uhland 3186.

97r. 42.

Montag, 19. Februar 1923.

71. Jahrgang.

Aftive Bahrungspolitit?

Die augenblidlichen Borgänge auf dem internatiomalen Devisenwarft haben in Deutschland erneut eine Erörterung über währungspolitische Fragen aufgerollt. Die gleichen Kreise, die im Herbst v. J. eine aftive Währungspolitis sorderten, stellen jest die Behauptung aus, daß Interventionen der Reichsbant zur Sentung des Dollarkurses auch schon früher mit dem gleichen Erfolg hätten durchgeführt werden können. Dabei übersehen aber diese Kreise völlig, daß der Devisenmarkt und vor allen Dingen die Einstellung des internationalen Finanzmarktes gegenüber der deutschen Warf nicht durch irgendwelche bestimmten gesemäßigen Leitsäse beherrscht werden, Der bedeutende Ersolg, den die augenblidliche Interventionspolitis der Reichsbans erreicht hat, ist gar nicht losgelöst von zahlreichen anderen Redenaktionen zu bewerten. Man muß sich barüber klar sein, daß die derzeitige Haltung der deutsichen Reichsregierung, die politische Geschlossendet der state fein karte einen dass von der Amsterdamer Warf ausgelöst haben, die das von der Amsterdamer Börse im Januar ausgehende überstürzen der Baissebewegung gegenüber der Mark sehre zugannen mit einer zielbewußten Bantpolitis überwinden Lonnten.

Benn gerade in den Tagen dieser Interventions-politif der vorläufige Reichswirtschaftsrat ein mahrungspolitisches Gutachten feiner Ausschuffe vorlegt, in bem eine gange Reihe von Forberungen wieber aufge: nommen merben, die bie Auseinandersetzungen im vorigen Serbst beherricht baben, so barf man vielleicht barauf aufmerksam machen, daß bei einer etwaigen Durchführung attiver währungspolitischer Maßnahmen von deutscher Seite das politische Bild sich zwischen Deutschland und Frankreich nach teiner Richtung hin verändert hätte, daß also alle in den letzen Mochen und Monaten fich abspielenden außenpolitischen Ereigniffe in ber Grundlinie genau den gleichen Berlauf genommen hatten. Angenommen, bas Reich hatte im Oftober ber febt lebbft erhobenen Forberung nach Aufnahme von Goldmartanleiben durch Ausgabe von 1 Milliarde Goldschapmechfel ftattgegeben, so batte es bei einem burchichnittlichen Dollarftand von 3000 etwa 700 Millfarben Papiermart erhalten, beren Berginfung bei einem Stabilbleiben ber Devifenturfe minbeftens 35 Milliarben Mart jährlich, also etwa 9 Milliarben Mart pro Quartal, erforbert hatte. Da es sich aber eben nicht um eine Schutd bes Reiches von 700 Milliarden Papiermart, sondern um eine solche von einer Millierde Goldmart handeln würde, waren für das letzte Vierteliahr 1922 bei einem durchschnittlichen Dollarstand von eiwa 6000 M. nunmehr 18 Milliarden, b. h. für bas Jahr 72 Milliarden an Binfen aufzubringen; bei einem Jimen grit i bei einem Dollarftand von 20 000 M. wurden auf 250 Milliarden Papiermart belaufen. Mit jebem Martiturg mußten meiter gunehmen, außer febem Berhaltnis gu ber Summe von 700 Milliarben Papiermart, Die bei Musgabe der Goldschamechsel den Gegenwert der einen Milliorde Goldmart bifbeten.

Mon muß fich auch in ber jegigen Situation flar por Augen haften, daß die Währungsfrage nicht für ftets nur für Deutschland um ein Teilproblem seiner gesamten weltpolitischen und weltwirtschaftlichen Zufunftssorgen handelt. Mit allem Nachdrud ift bervor-Juheben, daß die jetige erfolgreiche Martbefferungs-politif nur auf der Grundlage eines fest fundierten Golbichates der Reichsbant burchneführt werben fonnte. So menig man heute über die Einzelheiten ber techniichen Durchführung bes bebeutfamen Berganges öffentlich auch mitteilen fann, so barf man boch fagen, bak, sobald eine berartige Berichterstattung möglich ift, alle diefenigen, bie beute bereits wieder mit einer mehr ober weniger leichtfertigen Kritit bei ber Sand find und auch bavon fiberzeugt find, daß fie biefe Dinge weit beffet fennen und meit richtiger gemacht batten, zu ber für fie febr schmeralichen, für die beutiche wirtichoftliche Bufunft aber febr erfreulichen Erfenntnis fommen merben, baft fie fich in ihren Gebantengangen in einer Sachaffe befunden haben, und bak es fehr gut mar, bak fie in diefen Beiten feinen ausschlaggebenben Ginfluk auf die Gestaltung ber Dinge ausüben tonnten!

Martheff rung und Pre's teigerune.

W.T.B. Berlin, 17. Febr Ein Erlaß bes Sandelsministers an sämtliche Sandelstammern besagt: Es hat sich gezeigt, daß die erfreuliche Besterung, die der Stand der Mark in der letzten Zeit ersahren hat, in den Warenkreisen vielsach noch keinen oder nur ungenügenden Ausdruck gesunden hat. Zedenfalls muß seitgestellt werden, daß die Anpassung

an die Marklage sich beim Sinken der Mark sehrschnell und in erheblich stärkerem Maß zu vollziehen pflegt, als es sich dei der umgekehrten Entwickelung zeigt. Es siegt auf der Hand, daß hierdurch die Beunruh ig ung über die ungeheure Preissteigerung, die nach dem vorausgehenden Marklurz eingetreten war, nicht weiter gesteigert wird und daß eine derartige Entwickelung bei der Bevölkerung auf starken Widerstand stoßen werde. So wenig ich die schwierige Lage verkenne, die sich für das gesamte Wirtschaftsleben und im besonderen Maße sür den Handel aus dem schnellen Wechsel des Marklandes ergibt, so muß ich doch der bestimmten Erwartung Ausdrud geben, daß die berteiligten Kreise sich der durch die politischen Verhältzussen Kreise sich der durch die politischen Verhältzussen kreise sind und den Verbauchern die gebotenen Rücksichten entgegenbringen. Ich behalte mir vor, auf die Angelegenheit alsbald zurückzusommen, ersinde aber, mit der durch die Umstände gebotenen Beschalte mir vor, auf die Angelegenheit alsbald zurückzusommen, ersinde aber, mit der durch die Umstände gebotenen Beschenden Sinne einzuwirken.

Br. Berlin, 19. Jebr. (Eig. Drahtbericht.) Die Tatsache, daß, obwohl der Dollarturs in der letzten Woche um 50 Prozent gesunken ist und eine ganze Reihe von Inlandsprodukten höher im Presse stehen als Auslandsware oder solche, die ausländliche Rohitosse enthalten, gibt dem Präsidenten des Landespolizien dem Präsidenten des Landespolizien dem Präsidenten des Coizeiverwaltungen dringlichst anzuweisen, diesen Wiständen nachzugehen und überall da, wo die Annahme von wucherischer Preisssorderung gerechtsertigt erscheint, sosort Ermittelungen anzustellen und gegebenensalls die sosortige Einleitung des Strasverssalls die sosortige Einleitung des Strasverssallssen, und wenn Tatsachen vorliegen, die die Unzuverlässigteit des Händlers erwiesen, auf Grund der Berordnung vom 23. Ottober 1915 rücksichtsos mit der Entziehung der Handelsersaubnis vorzugehen.

W.T.-B. Berlin, 18. Febr. Anläglich der in den letten Wochen eingetretenen scharfen Preis steigerungen gint Schlacht vieh hat der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft die Landestegies zungen dringend ersucht, sür jeden Schlachtviehmarkt eine besondere Aberwachungstommissiehmarkt einer Velendere Aberwachungstommissiehmarkt einer Velendere Aberwachungstommissiehmarkt einem Vertreter der Verdraucherkreise zu dilden, damit underechtigten Breissteigerungen sogleich an Ort und Stelle entgegengstreten werden kann. Durch ein enges Jusammenardeiten dieser Kommission mit den zuständigen Polizeibehörden wird in vielen Källen die Besschlagnahme des Viehes und das Kernhalten unsauterer Elemente von dem Viehmarkt möglich sein.

Die frangöfischen Finangen.

D. Paris, 19. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Zur selben Zeit, in der die Besserung der deutschen Währung Frankreich beunruhigt, dieten die sinanziellen Berdältnisse Frankreichs ein Bild der Verwirrung. Das sinanzmisserium, das seit Wonaten den Kampf um die restlose Eintreidung der Steuereingänge führt, ohne zu einer Entscheidung in der Kammer zu kommen, vergrößert in der Zwischenzeit die Zahl der inneren Anleihen ins Ungeheure und damit nicht zusrieden, sieht es sich gezwungen, den Zinssatz auf die Bonds der nationalen Verteidigung, der vor etwa einem Jahr um 1/2 Prozent herabgesett wurde, wieder auf die alte Höhe zu bringen. Der Zwed dieses Opfers, das auf 3 Milliarden pro Jahr angeschlagen wird, ist der: Es kandelt sich darum, diese Bonds solange wie möglich in Privatbesitz zu erhalten und ihre Rüdsehr in die Staatskasse hinauszuschieden. Ob dieser Zwed erreicht wird, ist eine andere Frage.

Dos "Zeurnal des Dedats", welches heute in einem bemerkenswerten Leitartikel dazu Stellung nimmt, macht jeht auch darauf ausmerksam, daß die Frage des Geldbedarss nicht allein von der Regierung geregelt werden könnte, sondern daß die wirtschaftlichen Nerhältnisse des Landes dasur mitbestimmend seien. Wenn die französische Industrie mit dem sortschreitenden Fallen des Franken in die Lage komme, ihre Geschäftsverbindungen auszudehnen, und wenn sie insolaes desse sogen auszudehnen, und wenn sie insolaes desse sie diaftsverbindungen auszudehnen, und wenn sie insolaes desse sie diaftsverdindungen auszudehnen, und wenn sie insolaes desse sie diaftsverdindungen auszudehnen, und wenn sie insolaes desse sie Staatstasse in Anspruch nehmen müssen. Die Inflationspolitit, gegen die sich Frankreich stäubt, müsse notgedrungen noch kommen und die bisberigen Kursschwankungen des Kranken seine erst die Ansänge des Küdganges der französischen Währung.

Much Zülich befest.

Br. Berlin, 19. Gebr. (Eig. Drahtbericht.) Bon auftantiger Seite mirb mingewilt, bas 3 ul i ch von den belgischen Truppen beseit murde.

Die triffige Phaje der Auhrbesehung.

as, Berlin, 19. Febr. (Drahtmeldung unserer Bersliner Abreilung.) Die Besuche des Reichspostministers und des preußischen Kultusministers im Ruhrgebiet, die vor wenigen Tagen ersolgten, sind in Parts natürlich nicht gerade angenehm empfunden worden. Man erklärte in einer halbamtlichen französischen Berlautbarung, daß die französischen Französischen Zu spät ben ach richtigt worden seien, um die Einreise verhindern zu können. Es sei auch unmöglich, seden der 45 Vegeg zu bewachen, die durch daß Ruhrgebiet sühren. Die Hauptrouten seien besetzt. Man müsse aber über einen frästigeren Mannschaftsbestand verfügen, wenn man sede Seitenstraße sichern sollte. Die deutschen Minister, so dies weiter, können in das Ruhrgebiet sommen trog des Verbots, das ihnen zur Kenntnis gebracht worden ist, aber sie machten diese Bersuche auf ihr eigen es Risiko. Es ist klar, daß ein Minister, der auf Agitationsreisen dieser Art ertappt wird, dazu beiträgt, daß

oerhängt werden, da es sich um formelle Verbote im besetzen Gediet handelt. Daß die Reichsregierung cbensowenig wie die preußische Regierung gewillt ist, nor solchen Drohungen zu kapitulieren, zeigt die Tatlache, daß nunmehr auch der Reichsverkehrsminister Gröner im Einmarschgebiet weilte, um mit den Eisenbahnern über die Lage zu konferieren. Er konnte ihnen die Zusicherung geben, daß die französischen Besehle an die Reichsbankkassen, berch wirksame Gegenmaßnahmen illusorisch gemacht werden würden, Auch der preußische Innenminister Severing weilte am Samstag in Dortmund, wo er mit Vertretern der Industrie der Gewersschaften und der Behörden Beratungen abhielt.

Mahrideinlich wird nun gum minbeften ein Teil ber frangösischen Blätter nach

nenen Magnahmen

rusen, obwohl sich ohnehin die Lage im Ruhrgebiet immer mehr zuspist, so daß es aller Kräfte und aller Anstrengungen der deutschen Behörden bedarf, um eine gewaltsame Explosion zu verhindern. Jede neue Ausweisung, Berhaftung, Beschlagnahme usw. dermehrt den Jündstoff. Das sollten auch die Anhänger der sogenannten strengen Methode in Frankreich nicht übersehen.

In Frankreich selbst find im übrigen die Ansichten über die Zwedmäsigleit des Borgehens im Ruhrgebiet, wie schon ein flüchtiger Blick in die französische Pressegist, geteilt. Sehr klar beleuchtet dies ein Artikel der Wochenschrift "Le Progrès civique", in dem u. a. ausgesührt wird, daß

in der kritischen Phase der Auhrbesetzung Poincaré sich einer Opposition gegenübersehe, während er vom Präsidenten der Republik gedeckt werde. Millerand gede allerdings seinen Vertrauten zu verstehen, daß er die Unternehmung anders eingeleitet haben würde. Er sei ent täuscht, denn er habe aus eine schnelle Kapitulation Deutschlands gerechnet und sehe nun, daß die Deutschen entschlossen seine, dem französischen Willen einen Widerstand zu bereiten, der viel Geld kosten werde. Poincare sei weniger überrascht. Er habe seinen Freunden erklärt, daß er alles vorausgesehen habe, daß er aber zu der Expedition gezwungen sei und nun

nicht mehr gurudtonne.

Seine Unruhe, so meint das Blatt, zeige sich in dem Remühen, möglichst wenig in der Öfsentlichkeit zu ersscheinen. In den politischen Kreisen sei eine dem ertenswerte Bewegung zu beobachten. Die Gegner der Ruhraftion — so heißt es in dem Artikel weiter — zeigen ernste Mienen, beharren aber in schweigsamer Holtung. Die Andänger der starken Methode triumphieren öffentlich, obwohl sie durch das Ergebnis erschreckt sind. Sie machen Poincaré ür den Mißersolg verantwortlich, indem sie ihm vorwersen, er könne nicht zwei Tage die gleiche Meinung behalten, Sie treiben seht den Kriegsminister in den Bordergrund. Für die starke Methode seien alle, die nichts Besseres wissen und bessonders die Anhänger Clemenceaus bemühen sich, den Ministerpräsidenten wild zu machen. Der große Streit gehe setzt darum, ob die Reserven unter die Kahnen gerusen werden sollen, wozu der Kriegsminister bereit wäre, oder ob es Poincars gelingen werde, noch länger mit Freiwilligen-Wesdungen auszussommen, wie er vorläusig der Offentlichkeit glaubhaft zu machen versuche. Danach darf man annehmen, daß die Anhänger der Icharfen Tonart Oberwasser besomen such das nichts ündern,

Die Minister Severing und Groener im Aubrgebief.

Die Minister Severing und Groener im Aubrgebiet.

Br. Beelin, 18. Kebr. (Eig. Drahtbericht.) Wie aus Dart mund gemesdet wird, dielt sich am Samstag dort der preußische Minister des Innern Severing aus, der von Bettrebern der Industrie, der Gewerkschaften und der Behörden zu einigen nichtigen Fragen, der Beiebung Tellung nahm. Der Minister gab seiner Genugtung das über Ansdruck, daß die Widerkandstraft der Bevölkerung nach wie vor ungebrocken sei. Er erflärte, die preußische Regierung werde alles inn, was in ihren Kräften steht, um die Bevölkerung in ihrem schweren Kampi zu unterstüben. Bon Dortmusid suhr Severing nach Solingen, wo er nit Genehmigung der erglischen Besakungsbehörde am Senntugadend in einer öffentlichen Besakungsbehörde am Senntugadend in einer öffentlichen Retsammlung berach.

And einem Drahtbericht aus Eilen ist Reichsverschreimilster Er von er nunmehr auch im Ruhrgebiet erschreichten, um mit den Eschwedinstamfationen die gegenwartige Lage des Eisenbahnbetrieds im Kubrgebiet zu besprecken. Auf der französlichen militärischen Strecke dat der Brasident der französlichen militärischen Strecke dat der Brasident der französlichen Aesdelenbahnabeitung am Samstag an die Beamten Erlasse überreichen lassen mit dem Pertebl, innerhalb 48 Stunden nach überreichung des Schriftstücks zu erstären, od sie unter französlichen Oberhobeit andeiter wollen oder nicht. Die Bertreter der lämtlichen Obganisationsrichtungen erstärten das sie die diesen Beschlichen vorlete verhoten sind. Dem Keichsvertehrsminsstrettungen der Keichsbantstelle unterdereitet, wernach der Residsvantschen Gehaltsgablungen an Eikenvallen der Residsvantschen die Französlichen Beschlere Schriftsten der Keinbahn in der englischen Reeinbanden wurde gestreift. Bordnschaft in der Derbahn in der englischen Derbahn in der englischen Berielbungsmaßtegeln gelierbeit, der Wirden Derbahner dieser Streck Lätze von ihren Daganisationen Berbaltungsmaßtegeln gelierbeit, der werde eines alle eines alle die den keines alle dieseralle unter tranzöslicher Oberho

Eine Wohltätigfeitsveranftaltung für bas Ruhrgebiet.

Br. Berlin, 19. Febr. (Eig. Drabtbericht.) In der Marbeltalle des Reichstags war am Sonntagnachmittageine übergreibe Angabl von Besuchern aus allen Gelellschaftstreiben verkammelt. die den fünktlerischen Darbietungen laufdie, die auf Beranfallung des Reichspräfieden Darbietungen laufdie, die auf Beranfallung des Reichspräfieden nachte Bewölterung des Rubroedietes gewidmet waren und des Bewölterung des Rubroedietes gewidmet waren und den Bewölterung des Rubroedietes gewidmet waren und den kinder im Rubroediet bestimmt waren. Reben dem Reichspräfieden den kinder im Rubroediet bestimmt waren. Reben dem Reichspräfie den ten und dem Reichsfahren wit hern Gemahlinnen waren auch sahlreiche Minister und Bertreter der Behörden eistdienen. An den fünkterischen Darbietungen beteiligten lich neben dem Bertonal der Staatsoper und dem Dem Dem der bervorragende fünkterische Kräfte.

Im Anichtus an die Darbietungen ichilderte Reichsernährungsminister Dr. Luber, Oberbürgermeister von Bleisterwerken deutsche Auffi. die ums soeden erfreut und erhoben daben, findet sich keines das besondere Beseichnung auf die Juhr gedah hätte. Bon Straßburg vom Abein wükten wir zu lingen und zu logen. Ein Lied, das uns alle innerlich wedindet mit dem Kubrgediet, gibt es nicht. Darum will ich Ihnen heute, in dieser Stunde, wo all unfer Denken und all unser Kühlen sich auf das Ruhrgediet, indie es sehe, zu schildern. Drei Werte werden, das Ruhrgediet, wie ich es sehe, zu schildern. Drei Werte werden, deiner von Begeisterung getragenen Darstellung des Polies, des Landes und der Arbeit an der Ruhr ledled Dr. Luther unter stürmischen Beitall mit den Marteit und Liebe. Dar kuther unter stürmischen Beitall mit den Marteit liche Dr. Luther unter stürmischen Beitall mit den Marteit liche Dr. Luther unter stürmischen Beitall mit den micht baben, die karte deutsche Ruhr!"

Durchjuchung des Mainger Boftgebaubes.

W. T.-B. Mainz, 19. Febr. Seute morgen gegen 7 Uhr umstellten franzlische Kriminaliten in Ivil das Saupt-politami, während mehrere andere französische Bolizisten eine Durchluchung des Gebäudes vorwahmen. Die in dem Gebäute anweienden Berionen, darunter einen dundert Bestobbiler, turften das Gebäude nicht verlassen; dies nurde ihnen erst nach Berlauf einer Stunde, gegen 8 Uhr permittags, gestattet, doch mukien sie die bereits abspenommene Best zurückslien.

Der theinische Taler.

D. Paris, 19. Febr (Eig. Drabtbericht.) Der besgische Ministerpraisdent Ibeun is dat, wie das "Journal" melbet, einen Blan zum Bertauf der Kertigsabrt at e aus dem Aubrgediet zugunkten der Kevarationssommissien ausgegrbeitet, der Mitte dieser Woche in Baris porgelegt werden sell. Das "Journal" bestätigt serner daß die franzestich besande Sachverständigentommission die Einstitung des ibeinischen Talers vorschagen wird, der durch eine Bank ausgegeben werden würde.

Lionzerte.

In Aleinen Saal" des Kurdauses erschien am Samstag einmal wieder Esta Laura v. Wolsogen; erschien in all idrer traulichen Anmut, die gigantische, dunt mit Bändern geichmücke "Rolsogen-Laure" zur Seite und — wie mit Bergnügen seitzustellen war — in unverminderter Friche und Ingendichteit idrer Kunitdekäitzung. Diese ehrtroste Reglamtert des Bortrags, diese beiter-erdüßbende Stimm, und Spiesferftgeit schlugen die Zudderschaft soiort wieder in ihren Bann Das Programm dot "Baganten-Lieder" aus dem 17. und 18. Jahrdundert — eines, khon den Titeln nach, immer lustiger als das andere: "Kinder-Lieder" aus dem 17. und 18. Jahrdundert — eines, khon den Titeln nach, immer lustiger als das andere: "Kinder-Lieder" das dem 17. und 18. Jahrdundert. "Kinder-Lieder" das dem 17. und 20. Jahrdunder: "Kinder-Lieder" das dem 18. dahrdundere, "Kinder-Lieder" das dem 18. dahrdundere, "Kinder-Lieder" das dem 18. dahrdundere, "Kinder-Lieder" das dem 18. dahrdundere Frindung, manch andere wohlbesannt, wie Willb. Bergers "Ud., wer doch das könnte"; und dann Lieder aus Ostpreußensand, denen man mit besonderem Bergnügen lauchte zwei "Litausche Boltslieder" von kremdländlich anslüngender Relodit; die "Nällindiche Brautwerdung"—eine drollige Insiehrache, und das geschwähige "Wollt ein Weiblein Külle ichütteln", — darin Fran Esta Laura durch eine unglaubliche Jungenfertigteit überrachte. Die Josephs-Leanende" lette dann allem die Krone aus; der Joseph in Ostpreußen mag nämlich durchaus keine weibliche Annäherung leiden. Doch eine brade Mariell pranzelt immer, von neuem: sie will ihm ia nur die Han Laura durch eine Breis" — meint der Vollend. "Kein und seinen Breis" — meint der Vollend. "Du wirk"s khonnach eriragen lernen" — meint der Vollend. "Du wirk"s khonnach eriragen lernen" — meint der Vollend. "Du wirk"s khonnach eriragen lernen" — meint der Vollenden. Die bumorige Wichtung aufs trestieder den Leider daben. die durch der Vollenden Laurenfiel erlebt" daben: die dund aus er. Sie hatten mit der "Demoliker Berüher Berüser und die erweider L 3m "Rleinen Saal" bes Rurbaufes ericien am Sams-

Sie hatten mit der "D.Moll Sonate" von Brahms begannen und ihre durchdringende Musikalität batte sich nach seder Richtung aufs trefflickse bewährt. Derr Aranvi erwies sich dann vor allem wieder als ein sensibler Vertreter moderner Gespenkunft. Die Meichbeit seines Bogenstricks und der finnlicklike Schmels seines Tons kamen der etwas verschwommenen "Nomanse" von Eumanowsky besonders zugutet er wird gewiß damnt das ders mancher Schönen berückt baben! Sein temperamentvoller Bortrag und seine virtuole Bravour konnten sich dann in Dvoraks "Slawickem Tans", einer "Gitana" und "Caprice Chinois" von Kreisler nach

Trards Unfichten.

Reue Musmeijungen.

Meue Ausweisungen.

W. T.-B. Worms 19. Hebr. (Drabtbericht.) Am Samssiagabend wurden ausgewiesen der Auchdruckereihester Beinrich Kischer und der Teilhaber der Weinardkandlung Kalten ber a von Gustedt. Ihren Kamilien wurde eine Frist ren einigen Tagen zum Berlassen des beietzen Gebietes eingeräumt.

W. T.-B. Düsseldorf., 19. Bebr. (Drabtbericht.) Der Regierungsprößbent Dr. Grüßener wurde aestern nachmittag 3,30 Uhr in seiner Wehnung in Gegenwart gweier von der Kölferbundstagung zurückgeberter schwedischer Reichstagsabgeorkneter. die ihn über die Lage im Einmalichge diet keitegen wellten, von der französischen Bolizet von haftet und zum General Simon verbracht. Der General eröfinete ihm daß er auf Befehl des Generals Degautte aus aum telen würde. Der Grund der Ausweitung bestände darin, daß der bestäliche Oberkommandierende in Aachen seines Arotestlicheibens, welches der Regierungspräsident an den bestälchen General in Duisdung meistere der der erneuten Berbaftung des Oberbürgers meisters Dr. Zarres in Duisdurg

Beitere Beitungsverbote,

W.T.B. Höhlt a. M., 17. Febr. Das "Höchster Kreisblatt" ist von den französischen Besatungssorganen auf 3 Tage verboten worden.
W.d. Ludwigshasen, 19. Febr. (Drahtbericht.) Die "Pfälzische Rundschau" wurde von der Besatungsbehörde ab 19. Februar auf 3 Tage verboten.

Wunsch ausleben, Schmachtendes Dindammern — feurlges Ausloben im raichen Wechsel, Viitsiges und Sprübendes im Ausdruck: dergleichen kommt seinem individuellen Empfinden weiti entgegen; und seine technische Kunst seierte dier grobe Triumphe: sie zeigte sich von raffinierter Elegans. allen noch so wagdalligen Schwierigkeiten mit wielender Leichtigkeit spotiend! Sein Erfols war vollsommen. Derr zu d m a ver, der mit seinsübsender Dand am Klavier begleitete, hendele als Solist eine interessante Reubeit: die Bilder einer Ausstellung von Mussonski. Eine Neubeit: und doch ist der Komponist ichon seit mehr als 30 Jahren tot! Er war eine der geniassten Tupen der russichen Musst. Moderne. — ohne der Ledseiten für seinen damals noch neuartigen impressinischen Stil Anerkennung zu sinden. Die musstalische Schilderungstraft Wussonstie im den besagten Wissbern" ist — wieviel auch im darmonischen Ausdruck dabei überreizt erldeinen mag — ichsehin demundernswert. Es sind Tondischer von frappanter Deutsicheit: reizende Genrestüdden, wie die "Spielenden Kinder" oder der Küchsein", der Küchsein". Dräckige "Landschaften" mit Statiage, wie das sinster sarrende "Kastell und der Troubadour" oder der schwer saltende "Bolnische Ochsenfarren". Jum Schluß — was die Waser so nennen — ein geroder Schinfen: "Das Tor von Kiew", ein gewaltiges Architesturzensenälde von greisbarer Brägnana. Wiit der Gliederung und Gestaltung des ansvruchsvollen Stosses det Derr Juckmauer ein Mesiterssindt: dans seiner untallenden Birtuosität und geistigen Oochsonnung gewannen die Tondischer in der Weisterssichen Runfttaten unseres discherigen Musik-winters.

Mus Kunft und Ceben.

Deutsche Kunft in Japan. Die Japaner, von deren Interesse jür moderne deutsche Kunst wir schon derichteten, werden demnächt in Kode. Tolio und Pokobama größere Muskellungen den ist der Kunst verankalten. Die dott gezeigten Werte kollen dann drei großen Museen neuerer Kunst in Japan einverleidt werden. Für diese Museen sind japanische Käuser schon seit medreren Johren in Deutschland tätze. Juerst gesana ihnen die Erwerdung eines Menzelseldes, vor surzem verkaufte ihnen Haut Castrer in Berlin den Hospialter Verdinand dodiers. Jeht daben die Japaner dei Alfred Flechibeim eine größere Unzehl zeitgenössischer Verdinand Dodiers. Jeht daben die Japaner bei Alfred Flechibeim eine größere Unzehl zeitgenössischen Erich Gedel, Karl Hochte. E. Kitchner. Ostar Koloicksa, Desar Moll, Otto Müller, Deinrich Kauen, Rudolf Leva, Max Bechstein, dans Purrmann, Otto von

Die Berkehrslage.

W.T.B. Frankfurt a. M., 18. Kebr. Im Besirk der Reickobehndirektien Frankfurt wurde bemte der Berluch gemacht, die auf der Etrede Limdurgskriftel vendelinden Berlonenzüge in die Anichlukanlage der höcht er Kard. werfe kirchnanklibren, um der Arbeiterlickaft die Möglichteit an geden, die Stadt Döckt besler au erreichen. Der Beilug mit kan a. weil die Kransolen nach dem Bekanntsneider kiefer Absicht den bei diesen Anichlukanlagen liegendem Stock der Farbwerfe militärlick deletzten.

Im Direktionsbesirf Trier wurden eine große Ansahl Babi koisererlieber und andere Beamte aufgefordert, ihren Dieskt nieder aufaunehmen oder innerhald 48 Schinden ihre Dieskt nieder aufaunehmen oder innerhald 48 Schinden ihre Dieskt nieder aufaunehmen der innerhald 48 Schinden ihre Dieskt Rebenlinie Grieskeim-Bolfstehl in Betried zu nehmen, Ideiterte weif die Franzolen verlangten, das nur ihren Befehlen nachaefommen werden dürfte.

W.T.B. Offendurg, 18. Febr. Die Lage im belekten badilichen Gediet hat üch leit gefern nachmittag weien ist ich veränder her i. Rochdem in den lesten Tagen die französlischen Tunpen aus einer Reihe von Orten zurückgezogen werden er aren, ilt gestern auch in Dit en dur a leibt ein 3 ur zil daie hen der Waahen en bei französlischen Kuben, mährend sie kont mit aufsedianstem Baio ihren Dienst verlächen. Man mill anicheinend die Beauntswund Arbeiter für die Wiederaufen delen über er erfehr über febre nach kehr ein der in der einen Berfehr über der ihr die Wieder auf elfülliche Eilen da hier, die pon beute ab einen Berfehr über Appenneier noch Kehl einrichten lossen. Wie er ein der kehre mitten den Berichten dien. Bie berichte wird geneiat unden. Jurseit besinden nach der aufaelse der aufmeden der Erfehr über Appenneier noch Kehl einrichten lossen. Weise Berional ein zuwirfen, damit es den Dienst wieder aufnehmen die Erfehr über Appenneier noch Kehl einrichten lossen. Berfehr über Appenneier noch Kehl einrichten Berfehrsanstielen.

Die Strede Saltern: Befel für ben Durchgangsverfehr geiperrt.

Br. Bochum, 19. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Am Sonntagmorgen haben ftarte belgische Truppenabteilungen bie Lippe bridde. bei Dorften überschrit. ten und die Bahnhöfe von Haltershausen und hervest Dorsten besetzt. Infolge ber Besetzung dieser beiden Bahnhöse ist nunmehr die Eisenbahnsstrede Haltern-Wesel für den Durchgangsverkehr geperrt.

Der Rhein-Berne-Ranal gefperrt.

Br Berne 19 Jebr. (Ein. Drahtbericht.) Der Rhein-Herne-Kangl ist wegen einer Senfung, die in ber Racht vom Freitag auf Samstag eingetreten ift, für ben Berbehr volltommen gelperrt.

3mei Gifenbahunnfalle.

W. T.-B. Paris, 19. Febr. Havas berichtet aus Düsseld or füber zwei Eisenbahnunfälle, die belgissche und französische Militärzüge erlitten haben. Auf dem Bahnhof Kreseld. Linz stieß ein belgischer Militärzug mit einem französischen Lebensmittelzug zussammen; ein Belgier wurde getötet. In Dahlbausen sein französischer Militärzug auf fünf zusammengekoppelte Lokomotiven auf; zwei Personen wurden getötet, drei schwer und eine leicht verletzt.

Scharfe Magnahmen in Gelfentirchen,

Ecarje Mahnahmen in Gelsenlichen,
W.T.B. Gelsensirchen, 17. Jede. Der Kommandierende
General det 47. Division teilt durch Strasenanlchlaa mit, die Beisung der Stadt solle erfolgt kein, well Gelsensirchen wegen des Aberfalls der beiden Gendarmerieoffiziere mit einer Gelddie ein 100 Millionen Mart delegit worden dei. Die Stadt bleide lo fange von den Fransolen beiest, dis das Geld desahlt lei. Bis dahin treten ich ar se Maßen ahmen in Kroft. Die Kinos und andere öffentlichen Lofale werden geschollen und alle sonkligen Lustdarfeiten verschen. Der Stredenversehr von 7 Uhr abends dis 7 Uhr morgens ist derhort. Weitere lähärtere Mahnahmen dehalt sich der General von. Die Fransolen besetzen die Bost, die Eilenkahn und das Kinamaamt.

W.T.B. Geschunfrichen, 18. Febr. Gestern mittag ist auch der Ba ha ho i Gellen sit ich en a. Bis mard von fransossischen Truppen beiet i worden. Wie auf dem Sanvibabends werden nun auch dier die auf dem Sanvibabends werden nun auch dier die ansommenden Retienden unterlucht. Der Berlonenversehr ist unterbunden.

— Bor dem Kathaus in Gessensenverschrift unterbunden.

— Bor dem Kathaus in Gessensteren find 18 Banzerautos ausgestellt. Die Bost und das Kinanaamt sind mit Truppen beleat.

aufgestellt. Die Bolt und das Kinansami find mit Truppen beseit.

Baetien, E. A. Weiß, dann Gersellanplästiften von Ernkt Barlach und Tierbronsen von Renée Sintenis.

Der unbekannte Soethe, über dieses Thema plauberte in swangloier Neise Dr. Alfred Meyer, indem er Sidder aus dem Leben des Dichters aneinandsretiste, seine Ödernach Eetpolg, Frankfurt und Reimar führte und das diesem, dah aus ienem Winfel des Goethechen Rittosomos eine Rotitis oder ein Kuriolum bervorzog. Ras von Goethe und über ihn, für ihn und oegen ihn achdrieden wurde, Iernten wir aus mehr oder weniger entsegnen Schriften, Kritisen, Briefen und Geschichten kennen. Eine humarvolle Homme nut einen Leidziger Auchenhäder wechselete mit Ristolls von Menne auch nicht alles durch Bedeutung überwältigte in dieser Klütensele, is deltächen kennen. Eine keine Mittolls von der meniger entsegnen Eckremenn ab, und wenn auch nicht alles durch Bedeutung überwältigte in dieser Klütensele, is deltägigt es doch die befannten Tassachen oder ließ sie gesegnnisch in einem neuen Licht erscheinen, und is wird die gesegnnisch in einem neuen Dicht erscheinen, und is der Anzeich werde der und der Roter die inn ander klütensele, is deltägigt ein die kennen der W. W.

Gerillparzers ewige Braut. Unter den Frauen, die ihre Rolle im Leben und der Aumit aroser Dichte unsterdlich gemacht dat, nimmt Aatbarina Fröß is die eine einsiaaritäs Geselung ein. Sie dat Grillvarzer durch sein von die ihre Meisen werden Schliemen Braus in den Barben eines All-Wiener Meisers gemasten Minäan, die unter dem Tietel. Grillparzers ewige Braut' bei Edwin Runge in Bertin-Lichter eine Schlenwag die sammtig fribeen, gesteschäften Mächens, dem es ein traaisches Geschäft versagt, die Gesehes und Geschenwag diese anmutig fribeen, gesteschäften Mächens, dem es ein traaisches Geschäft versagt, die Geslehe und Gestin ihres sinnstichtlichen Mitchen Breiers zu werden, und die benn seine Eckwester, und als Greis sie eine Reichen dars den dargeboehen war, konnte fich Geschen und der den der Kab in die keinen

bett

me

hr

mb

ge

1115

ein ten

ren ge: bre

II.

計

Tagung des Reichslandbundes.

Tagung des Reichslandbundes.

W.T.B. Franflurt a. M. 18. Bebt. Die beutige Lagung des Reichslandbundes wurde im denommen mit einer Erginnungsandbrache des gelönätsführenhen Bortidenden, Kechslangadprocondier Dr. Roelide, eröfinet, der sunählt darauf dinnbes, dab beute nor 30 Jahren der Hundder Landwirte, der Boteanger des Reichslandbundes, gegründer wurde. Tomals war die Landwirtichaft in arober Rot and der Tomals war die Landwirtichaft in arober Rot and des Punlice Landwirtichaft in arober Rot and des Prulice Landwirtichaft in arober Rot ind der Freiheiter Landwirtichaft in arober Landwirtichaft der Freihen. Der Rot des Erandwirtichaft der Freihen der Hot des Rot er Landwirtichaft der Frei iem. Daburch das der Landwirtichaft in three Produktion gelöbent. Die Bortchiese die Jambonitichaft der Frei iem. Daburch das der Landwirtichaft in three Produktion gelöbent. Die Bortchiese die Jambonitichaft und eine Monno und in ihre Rotche der Gelöben der Gelö

Englifch-frangofilde Berhandlungen über bie Gijenbahnfrage,

W.T.B. Paris, tit. Gebr. Rach einer Meldung ber "Infermation" aus Köln ift General Banet am Sonn-tagmergen bort einsetroffen um mit dem englischen Ober-beschlastaber, General Goblen, über die Eilenbahnfragen

Teilweise Burudziehung ber britifden Truppen.

W. T.B. London, 19. Febr. (Drahtbericht) "Daily Express" meldet aus Duffelborf: Die britischen Truppen werden heute aus einem tleinen Ab-chnitt des westlichen Teiles der Kölner 3 one zurüdgezogen,

Bieberaufnahme bes Dienftes burch bie Gffener Schuppolizei.

Br. Ellen, 19. Febr. (Eig. Draftbericht.) Um Samstag baben autiden Vertretern der Polizeibehörde und bemeral Degontte Berhandlungen stattgefunden, die du dem Ergebnie ikkrien, daß die Schund litzei den Dienst wieder aufnimmt und die Uniform behält, Eine Ertwaffnung ist nicht vorgeseben. Die Krimingloolizei darf dagegen seine Wassen tragen.

Berhaftung eines Redafteurs.

Wd. Meisenheim, 19. Febr. (Drahtbericht.) Der Redafteur des "Allg. Anzeigers", Karl Fettig, wurde von der Besatzungsbehörde verhaftet und nach Arengnad) ins Gefängnis gebracht.

Grillparzer! So verdrießlich." — Grillparzer: "Mer wird auch nicht verdrießlich lein? Verslucht! Söll und Teufe!! Ich lieft mich lacht mich aus, das ich so töricht din und leu mich in ein Amt: das ertrag ich nicht mehr! Rettel, komn! Seh Dich zu mir! Sverlag ich nicht mehr! Rettel, komn! Seh Dich zu mir! Svelelen wir eins zu vier Sänden, aber achigeden!" — Kun fängt er zu solelen an, ganz nach leinem Sinn, daß zu ichnell, bald zu langiam, — das kann nun, wie watürlich, nicht zusammen geden. Run wird er zornig und fänzt die Stals zu lingen an zehnmal, hundertmal, da tuft er: "Ir fönnt allemiteinander nicht, nun sina ich schon so viele Jahre und sing noch um fein daar besler."

Da bemerkt Katharina: "Das Alter, lieber Grillparzer, das Mier!" — Aun ist das Feuer auf dem Dach. "Ber foricht vom Alter? Wer ist alt? Ich din iünger als Idr Jahr fönnt alle von mir Kratt und Frische lernen!"

— Run erhebt er sich vom Klavier und gebt ins nächte din mer und wirf sich aufs Rubebett, wo er schon so manche Trüne geweint, wohl ungählig oft leinen Klagen Luft gemacht. — Lat mit meine Wonne!" rust er oit. "Das ist das etralge Daus, wo ich mich ausklagen tann, wo ich mich latt brummen dari. Lakt mich verdrießlich sein!"

— Nothund geistiger Arbeiter. In Munchen wurde ein Rothund geistiger Arbeiler gegründet. Die Gründung wurde von Berbänden der Argte, der Rechtsanwälte und Künftler vollzogen, Der Beitritt anderer Berbände wird erwartet. Den Barsis führt der frühere Justigminster Abg. Dr. Multer Meiningen. Der Zwed des Bundes ist ideelle und materielle Unterstützung der notleidenden freien Berufe.

Bernie.

* Sächsicher Humor. Wir brachten fürzlich in der "Unterhaltungsbeilage" aus Dans Reimanns böstlichem Bücklein "Dr. Geenii" (das ieht dei Etegemann in Samnover erschienen in) einige Broben von Ameboten. Wir fügen beute aus der Einseitung als Muster für den toplich ächdischen dumar dei: Auf Reisen verliert der Sachle, is deint es dort, die klare Beurtellung der Dinge nicht. So trifft z. B. ein junges Schodar dei der früher obligaten Dochseitsreise nach Venedig am Canale Grande auf einen Künftler, der das sich ihm dardietende Bild in einem Bastell felbält. Die frischgebackene Satin guck ihm neugierin über die Schulter. Dann läuft sie dinner threm Mann der und ruft krahlend: "Edrich! Das is awmr dragzoich! Däbr mahld it seine Andöngfr sellwe!" — Selbst in der Todesnot verliert der Sachle nicht seine Kaltblütigfeit. Darisder folgendes Holdichen: Adalie nicht seine Kaltblütigfeit. Darisder folgendes Holdichen: Adalie nicht seine Kaltblütigfeit. Darisder folgendes Hindichen: Adalie Reichsening, Liaarren und Itaaretten Chirefter Immori), dampft von hamdure nach Amerika. Da

Ein deutiches Beigbuch über ben Ruhreinmarich

Br. Berlin, 19 Febr. (Eig. Drahibericht.) Die deutsche Regierung perëffentlicht loeden ein Weisduck über den franzöllich beschien Einmarich in des Rubroediet. Die Dersichrift, die 56 Seiten umfaßt, enthält alle die 56 eine umfaßt, enthält alle die 56 einen umfaßt, enthält alle die 56 einen umfaßt, der Dezember 1922 auf der Reparationssommission vom 25. Dezember 1922 auf Grund der deutschen Richtersullung der Holzlieferungen, die zur Mantelnote der dentichen Regierung an die franzölliche Regierung vom 1. Februar 1923.

Der Bergarbeiterftreif in Franfreich.

W.T.B. Baris, 19. Gebr. Rach einer Sanasmelbung hat fich ber Bergerbeiterftreit im Beden von Alliers-Begieres ausgebehnt. In Martinent ift ber Mus-

Much in Belgien Bergarbeiteritreit.

W.T.-B. Baris, 19. Febr. Savas berichtet aus Brüffel: Im Bezirf Berinage find etwa 15 000 Bergarbeiter in den Auskand getreten, weil sie ihnen zugelagte boros. Lobnerhöbung als unbefried igend erachen. Sie bätten ausbrüdlich erklätt, daß ihr Ausstand mit den Er-eignissen im Rukrgebiet keinerlei Beziehungen habe.

Das Abtommen fiber die Genfer Zone vom Schweizer Bolle abgelehnt!

D. Nern, 19. Hebr (Eig. Drabtbericht.) Das Schweizer Bolf bat mit grober Mebrfeit in der gestrigen Bolfsah-stimmung das Ablommen mit Frankreich über die Genfer Zoue, das ihm vom Bölferbund und der Bundesversammlung zur Annahme empfohlen war, derz worten. 401741 Nein sieden nur 91371 Za gegenüber. Die deutschlichmeizerischen Kantone daben sämtlich mit außerordentlicher Mehrheit abgelehnt, dagegen deben die wellschieden Kantone das Ablommen angenommen gelehnt dat

Miesbadener Rachrichten.

Rrauenbilbungsmejen in Wiesbaben.

Arauenbilbungswesen in Wiesbaden.

Am Samsing, den 3. Februar, legte der Dezernent für des kädtliche Schulmeien, derr Sieddraf Dr. Offerbeld, in einer von allen interessierten Kreisen kort deuachen Bersammung in der Aufa des Lesseums am Bosenfat die weitgreisenden Alfane dar, nach denen voranssächtlich von Oftern diese Aufres ab das gesamte Gediet der Ausditung det weiblichen Augend sür den Sausfrauen, und Mutterberufgeregelt werden isch. Rach Imfang und Indat sind die Wissen der eine der Erkenninis bestimmt, das alle Bemühungen um die fittliche Erneuerung unsere Volles vergedens lein werden, wenn es nicht gesingt, untere sussinftigen Mutterberuf unf die fittliche Erneuerung unsere Volles vergedens lein werden, wenn es nicht gesingt, untere sussinftigen Mutter au starken, eigenwertigen Bersönlichkeiten berangsublom, die sich der schweren Bersonswortung voll bewuhrt lind, die dereinft auf ihren Schulten ruchen wird. Sollen untere jungen Radden zu einer verlieften Aussamstätigt in der Ledensbestimmung beranneisen, dann bedürfen sie einer jorsässischen Ausdichung und Leitung weit über das sächlichtlichte Alter die aus. Und dies soll ihnen fortan auteit werden: Ein Ortssfatut, das enforechend dem Stats der Reichsvertassung die Kortbisungsschuldlicht aller Wähden die zum 17. besw. 18. Ledensiahr vorsärzeit, urb demnächt in Kraft treden. Kür diereitigen, die sich der Ausditzung für den Hande der für ein Gewerde auwandben, war der konsmitterstäche Untertickt Ernöftnungslehe Schwen, Gesam, Gesundbeitist und Sänglingsvillege dier in Wiesbahen ichen iets verbindlich. Bon Okern ab iselne aber auch alle anderen iumgen Mächden. isowohl die daustöcher als die Dausangestellten und ungelernten Arbeiterunnen zu lacken Unterweilungen mit ehne Ernachduse werden Lann, nämlich durch und Sarbisdung für z die Konsenfunden die aber auch alle anderen iumgen Mächden. Innen der einschlichen, den kannen der kannen der kannen ung der kannen ung der verstellten Prauenkaufe und der Frauenkaufe kund der Frauenkaufe kund der Frauenkaufe kund d

gibt es eine Explosion: das Schiff spaltet sich: das Achterieil versinkt in den Wellen, dann das Mittelteil und nur das Buslpriet bleibt noch ührig, auf dem sich Leichsenring besindet. Aber als auch dieses von den Fluten hinwegge-loult wird, da lagt Leichsenring im letzen Augendlich kleinslaut und mit elegischer Aube: "Eiindlich wollde mich is infrenn lasse. "und ertrinkt. — Bon dem Dichter Ruboli Biyding wird aus leiner Leivsiger Studentonzeit solgendes Gelchichichen berichtet: Auf seiner Bude stand ein Klavier und diesem entsodte er denn auch eines Rachmittags melos dische Tone. Ta lam das Mädden von unten berauf sieden gelte und dai: Gerr Binding medite doch das Klavierielen lassen; die frändie Frau währe sähre frank. Binding hörte natürsich sossen, der zwei Studen so unten das Mädden von unten weider, klingelte und inrach: Herr Binding gennde nuh weiter svielen. Die kandis Frau wäre öhn geschorm. — Zum Schlus ein lächsische Frau wäre öhning geschorm. — Zum Schlus ein lächsische Frau wäre öhning geschorm. — Zum Schlus ein lächsische Frau wäre öhning geschorm. — Zum Schlus ein lächsische Frau wäre öhning geschorm. — Zum Schlus ein lächsische Frau wäre öhning geschorm. — Zum Schlus ein lächsische Frau wäre öhning geschorm. — Zum Schlus ein lächsische Frau wäre öhning einen die Verschielle zu diesem Zwed in eine Art Unisom generkt dat. Katiksich macht die reitende Amazone einen etwas merkwürdigen Eindruck, und der vorsächtige Führer der Z. Schwadron kommandiert daber: "Last Tremen — los! Hakt Lanzen — an! Bringelin Mathilde kommt geriften! Dab mit tee Schwein seizt!"

Kleine Chronit.

Theater und Literatur. Aus Kopenbagen wird uns gemeldet: Die Senkation ber diesiährigen Spielzeit war ein Gastloiel der Benkiner Schaubielerin Maria Orsta, die im Dagmartbeater mit ihren Berliner Partnern Riemann und Möller in "Karoullel" auftrat. Die Kritik nennt sie einkimmig die interessanteste deutsche Schaubielerin. dezeichnet sie als ein Bündel vibrierender Rerven, verbunden mit einem brenneiden Temperament, einer blendenden Intelligenz und einer eigenartig exotikhen Schönbeit. Ban Kopendagen ikt Maria Orska noch nach Stadbolm und Ehristania gesahren, um ihre einträgliche hasspieltreise (ein Lag bringt mehr als ein Monat in Berslin) fortzuleben.

Cailpielreile (ein Tag bringt mest als ein Monat in Beilin) fortzuschen.

Bildenbe Kunft und Mufit. Am Stadttheater in
Kailers lautern, das unter der Leitung des Intendanien Hans Keller liebt, wird im März d. I. die einaftige
Oper des in Mannheim als Kapellmeister und Musik-hritzfieller wirkenden Wiener Komponisten Robert Hern rieb.
Die Bäuerin" zur Uraufführung gelangen. Das Buch
zum Oper stammt von Clara Biebig und Richard Batta

die gleichen Borauslesungen nach Alter und Borbisdung mitbringen. Außerdem ist bei genügender Beteiligung für Hausangestellte und Jugeberinnen ein ganziähriger Daus-baltungsturs einzurichten, der an 5 Halbtagen wöchentlich stattfinden und dessen Besuch ebenfalls als Erlat des Be-rufsichulunterrichts gelten ioll.

baltungsturs einzurichten, der an 5 Daldragen wöchenlich statischaftunterrichts gelten del.

Bei dieser arundlegenden einfährigen Ausbildung wird aber die Kürlorge der Stadt es nicht bewenden lassen. Aus der die Fürlorge der Stadt es nicht bewenden lassen. Aus der die Fürlorge sollen dieseinigen Rädden bereusgehoben und weitergeführt werden, denen der eine oder andere Iweige der Arbeit in der Dausstrauenläuse lo lieb geworden ist, das kie ihn als Lebensderul wählen mödten. Ein aweites Jahr wird docher Geiegendeit zur gründlichen Ausbildung in etwielnen Fächern dieben, Aufe in Röchendben lowie angeben nicht der Ausbildung in etwielnen Fächern dieben, Aufe in Röchendben lowie angeben den frouen und Militern zugänslich lein. Die Errichtung von Abendbersen Und der Schuldlicht entwachieven Mädden lowie angebenden Frouen und Militern zugänslich lein. Die Errichtung von Abendbersen währen der in der erwegen. Rach dem aweiten Ind terenen fich dann die Mege wieder und die sechnischen Seminats zur Kriftung als Lebrerin für haben der Schuld der Schuld der Reichtung der Rochen seinisters zur Kriftung als Lebrerin für Jauswirtschaft und handarbeit. In diese Seminar mindet lowohl der Weg durch Loseum und dauswirtschaft und Kontschaftlerinnen wird es susänsslich lein wenn sie das vorgeschrieden Aufmandmoalter haben (vollendetes 17. Lebensiahr) und durch eine Kontvillung den der der Kund der Germanischen Lein der der erwische Schulden und vorgender der Kund der der der der der Schulden der Schulden der der der Germanischen Lein der Frauen der Schulden. Die das Schlußiseumis eines Laseums oder einer anerkamiten Altitelschafe beliten, aben der den kontre der der Kund der Schulden der

Die Bermögensfteuereinschätung.

Artifel behandelt werben follen.

— Weitere Ausweisungen. Bon den Besatungsbehörden wurden ausgewielen: Oberregierungstat Baldschmidt und Gebeimer Regierungstat Schulte, Vollseipräsident-Krause, der Borsteber des biesigen Finansamis Oderregierungstat Dr. Reinbardt. Landgerichtspräsident Bollbracht und der Direktor dei der Reichsvermögensverwolltung Regierungs und Baurat Wendel. — Der Beamtenauslänis der Wiesbadener Bolizeidirektion dat in einer Erklärung an den biesigen Delegierten der Reichsbermögenstomission Krause erhoben. Mogen der Ausweilung des Polizeidirektion Krause erhoben. Wogen der Ausweilung des Bolizeidigenten Krause erhoben. Wogen der Ausweilung des Bolizeidigen von Ausgeliellten und Arbeiter des Kinangamis deute von Ausgeliellten und Erkeiten Bestehen Aweigestellt. — Verdas des des des keines des Kinangabehöre den der Instantagelessein der Vereifgeldern an die Essenbahner. Im Zulamstung von Streifgeldern an die Essenbahner.

menbang damit find noch lestgenommen worden: die Eilenbahn-Oberinipettoren Ludwig Bernd, Adam Samel, die Eilenbahn-Inspettoren Georg Sofmann. Seinrich Lude, die Eisenbahn-Ingenieure Joseph Bopp, Jatob Diehl, Georg Eich, heinr. Berleger vom Malchinenbenot, Bahnmeistereiletreiter Kilian.

Diehl Georg Eld, Deine. Berleger vom Malannenbevot, Bahnmeiktereisetreiar Kiliam.

— Winterwetter. Allen vorzeitigen Frühlingsboten
um Trok in über Racht wieder starter Schneefall eingetreien, nachdem, bereits am Samstag und Sonntag saltes,
klares Wetter vorherrichte. Der anhaltende Frost lätt damit rechnen, daß die Schneedesse, die sich über das erste
ipriedende Grün auf den Saatseldern gelegt dat, sunächt
liegen bleibt. Der surüsgesehrte Winter sindet natürlich
dei der gegenwärtigen Tenerung und Koblentnappheit sehr
unswwathische Aufnahme. — Die Polizeiverwaltung sätt
darauf binweisen, daß durch den in der versangen Racht geiallenen Schnee in Berbindung mit dem Frostwetter am
Somitag sich eine derartige Eiszlätte gebildet hat, daß die
Gesabt, auf der Straße auszugleiten und Schaden zu erleiden, sehr groß geworden ist. Zeder Hauseigentümer bezw.
Dausverwalter wird daher ersucht, vor seinem Haus umzehend mit Asche und derzleichen derartig reichlich zu kreuen,
daß die Gesabt sür die Basianten, insdesondere diesenigen,
welche mit Beinleiden behaftet sind, völlig beseitigt und die
Bisdung von Schlesten perhindert wird. Kein dausseigennümer darf sich dieser Psticht entzieben, auch dann nicht,
wenn er die Bestreuung des Bürgersteigs einer anderen
Berson übertragen bat. — Die Bolizeiverwaltum Biedrich
teilt uns mit daß die Rodel bahn am Chauslie ehrus
gespen Hoflandingt und wegen der vorgetommenen Unfälle
gesper ist.

Der Großhandelsinder. Mit der Kurssteigerung der Mark sit das Riveau der Großhandelspreise nach der Großbandelsinderzisser des katilitiden Reichsamts von dem Hoffiachen des Borfriegsstands am 5. Februar auf das 338Siache am 15. Februar oder um 10 Brozent auf das aug an gen. Bon den Sauptgruppen sind die Lebensmittel um das 4902sache auf das 412sache oder um 15 Brozent, die Industriestosse von dem 795ssachen auf das 775ssache oder um 28 Brozent, die Inlandswaren von dem 495ssachen auf das 487ssache oder um 1 Brozent und die Einsubrwaren vom 11 176sachen auf das 796ssache oder um 28 /w gefunten.

vom 11 176saden auf das 7963sade oder um 287/10 gefunken.

— Brötchen gegen Aupserplennige und Ridelfünfer. Man ichreibt uns aus Mains: Der Aupserpsennig kommt rasch wieder zu Ebren. Dem Bellpiel auswärtiger Zunstzgenossen siegend sind auch Mainser Bäder dazu übergeganzen. Fröden gegen Aupserpsennige abzugeben. Allerdings inkt der Wert des Aupserpsennigs mit dem Steigen der Bapiermark und so kommt es, das ein Bäder in der Reufladt zuerst einen roten Piennig, dann deren zwei, schließlich drei und jest logar einen kleinen Ridelfünfer für das Weisbrötchen zu 100 Kapiermark derechnet. Trosdem ist die Rachtage, besonders der Zugend, außerordentsich, und so manchet kleiner "Damsterer", der fich keine Goldfück bei Ausbruch des Ariegs auf die "Hobe Kante" legen konnte. kommt jest unverhofft zu Balutagewinnen, wenn auch im bescheidenen Mas.

— Der Ansteuf von Gold für das Reich durch die Reichs.

Seicheibenen Mas.

— Der Antauf von Gold für das Reich durch die Reichsbanf und die Best erfosat vom 19. d. M. ab dis auf wetteres sum Preis von 85 000 M. für ein 20-Marstüd und 42 500 M. für ein 10-Marstüd. Für ausländliche Goldmünzen wird der entsprechende Breis bezahlt. — Der Ansauf von Reichslisbermunzen durch die Reichsbanf und die Volt erfolgt vom 19. d. M. ab dis auf weiteres zum 1500-iachen Beirag des Rennwerts.

— Das Gesch gegen die Kavitalflucht ist in seiner neuen Sallung in Rr. 9 des Reichegesenblatts. Teil 1. veröffent-licht und kann in der Geschäftsstelle der Dandelskammer Wiesbaden, Adelbeidtrake 23. eingesehen werden. Das Gesich enthält u. a. eingehende Bestimmungen über das Berbringen und den Berfand von Jahlungsmitteln und Bermögenswerten in das Ausland sowie den Betrieb des Depotium Depositengelschifts.

— Die Dauer der Erwerbslosensürsorge ist im allgemeinen auf 13 Wochen beschänft. Der Arbeitsmarkt bat sich aber sur eine Reibe von Berufen wieder verschiechtert, insbesondere für Tahakarbeiter, Isgarrenmacher und die unzelernten Arbeiter über 18 Jahre. Auf Anregung einer Landesregierung dat der Reichsarbeitsminister jeht den Landesregierungen empfohlen, iene Beichänfung vorläufig wieder aufzuheben. Bir die Angehörigen der Bervielfältigungsgewerbe war dies bereits gelicheben.

Jungssewerde war dies dereits gelcheben.

Institungsbeitimmungen zum Erbichaftskenergeled.

Jum Erbichaftskeuerpeles dat der Reichsminister der Finansen umfangreiche Aussibrungsbestimmungen erlassen. Die Steuer wird den Kinanzömtern verwaltet. Der Ermittlung der Steuerfälle dienen insbesondere die Anmeldungen durch die Erwerber, die Totenlisten der Standesämter, die Anzeisen der Auslandskerbefälle durch die diplomatischen Bertreter und Konfuln und die Todeserklärungen der Amisgeriche. Kür die Steuerermittlung hat das Kinapsamt bei

Erwerben von Todes wegen dem Erwerber einen Borbrud

— Stammeinlagen für Postigestontos. Die Meldung. daß die Stummeinlage für Postigestontos auf 10 000 M., nach anderen Meldungen logar auf 50 000 M. erhöbt werden lollte, enspricht nicht den Tatlachen. Es ist vielmehr des iblichtigt, die Stammeinlage auf den Betrag von 1000 M.

— Barfreimachung von Brieslendungen. Der Reichspostminister hat fürzlich angeordnet, daß die Basetgebühr
für die Aberweisung von Sendungen aus Orten ohne Barireimachungsmaschine zur Freistempelung bei den mit solden Maschinen ausgerüsteten Postämtern nicht mehr erhoben
wird. Damit ist für viele Firmen mit größerem Briesversehr ein wesentliches dindernis für die Beteiligung an dem
mit bedeutenden Borieisen verbundenen Barfreimachungsversahren beleitigt worden. Über das Bersahren erteilen
die Bostämter Ausfunst. die Boftamter Ausfunft.

— Rur noch 6 Prozent Einnahmen aus dem Bersonenverkehr. Die Einnahmen der Eilenbahn stammten von
jeber in der Saupsiache aus dem Güterverkehr. So vereinnahmte die Reifsbahn im Desember 1921 aus dem Güterverkehr 80 Brosent, aus dem Bersonen- und Gevädverkehr
also 20 Brozent. Dieses Berhöltnis dat sich im Lauf des
vorigen Iahres noch weiter verschoben. Im April 1922 betrug der Anteil des Bersonenverkehrs noch 15 Brozent, im
Desember aur nur 6 Brozent, obleich die Kahrvecke im seinen Biertel des Lahres verniesisch worden waren. Im
aanzen sind die Einnahmen der Reichsbahn vom Dezember
1921 dis Dezember 1922 von 4.3 Milliarden auf 227.9 Milliarden gestiegen. Sie haben also vm 5263 Brozent zugenommen. Bon Dezember zu Dezember stegen die Einnahmen
aus dem Bersonen- und Gevädverkehr um 1695 Brozent, aus
dem Güterverkehr um 6155 Brozent. Rur noch 6 Brogent Ginnahmen aus bem Berfonen.

dem Güterverlehr um 6155 Brozent.

— Februar-Fahrlarten im Märs. Die Gültigseit der Fahrlarten mit viertägiger Geltungsdauer wird bei der Tariferhöhung der Reichsbahn am 1. Märs wiederum richt belchränft. Tie Fahrt muk innerhalb der viertägigen Geltungsdauer beendet sein. Auch die mit "Rückahrt" getennseichneten Kahrfarten find jo benukbar. Mit Fahrsarten von längerer Gestungsdauer, die an einem Tag des Kebruar abgestenvelt sind, muk die Kahrt hätestens am 3. Märs ansgetreten werden. Mit Kahrschienen des Mitteleuropäsischen Reisehureaus mit einem Tag vor dem 1. Märs muß die Reise spätelichens am 3. Märs ansgetreten werden. Kei Scheine find in und Ricksahr braucht nur die Hinrese am 3. Märs 1923 angetreten zu werden.

— Erleichterte Erkattung der Weinsteuer. Die Wein-

1923 angetreten zu werden.

— Erleichterte Erkattung der Weinsteuer. Die Weinsteuer wird an Wirte und Kleinvertäufer beim Abergang zum Bersteller oder Händler erstattet. Um diesen Abergang zu erleichtern, bat der Reichsminister der Finanzen die Landesfinanzämter ermächtigt, auf Antrag den Wirten und Kleinverkäufern die Steuerbeträge für die Bestände zu erstatten, die Ichon beim Bezug vom Lieferer oder bei der Borgansversteuerung nachweislich entrichtet worden find. Bargusversteuerung für die Auständigkeit des Landessinanzamts ist abet, daß die Anmeldung rechtzeitig erfolgt und nicht etwa erst infolge einer Berpflichtung, die schon vor der Anmeldung entstanden ist.

erst insolge einer Verpklichtung, die schon vor der Anmeldung entstanden ist.

— Elternasend der Bostschule an der Lehrstraße. Man ichreibt uns: Die Schuleerwaltung trägt sich anicheinend mit der Absicht, die Schule an der Lehrstraße in eine reine Knadenichule umzuwandeln; es wurden nämlich Ostern 1922 bei der Revausnahme die Mädden des Bezirfs der Schule an der Lehrstraße der Schule an der Kastellstraße ungeschiert, und osle Knaden aus dem Schuldezirf der Schule an der Kastellstraße wanderten zur Lehrstraße. Bür Ostern 1923 ist eine gleiche Scheidung der Geschlechter vorgesehen. Diese Madmahme sindet dei Eltern und Lehrern aus entschiedenen Mblehaung. Warum sollen die Knaden aus der Valleten Absehaung. Warum sollen die Knaden aus der Valleten Straße an der Schule an der Kastellstraße vordei zur Schule an der Lehrstraße wandern! Und den Mödden aus dem Schuldesitt der Lehrstraße wird auch ein erbeblich weitverer Weg zugemutet. Es sonn auch für den Zusammendang von Schule und Elternhaus nicht von Borteil sein, wenn Söhne und Iöchter derielben Familie verschiedene Schulen besuchen millen, namentlich dann nicht, wenn es sich um Verdältnisse den Kindes auch einen weiertsichen Leif der diresten Erzsiedung zu übernehmen hat, weil die Eltern aus lozialen Gründen micht instande sind, denn auf die Eltern aus lozialen Gründen erhoben die Eltern und das Lehrerfollegium der Schule an der Lehrstroße in einer zut besuchen Elternverstammlung artheiedenen Eindrund gegen diese Raßnadme der Schule als Knaden und Mäddenlichule und brachten zum Ausdruch, das das dies der Schulentwicklung der Schule Enschliebung wurde der Schulverwaltung von Knaden und Mädden in gemilden Klassen (Koedusation) sein nüsse. Eine diesbezilgestiede Enschliebung wurde der Schulverwaltung vorgesent.

- Preuhich-Süddeutsche Klassenlotterie. Der fortschreitenden Geldentwertung trägt der ab 3. Klasse lausender Lotterie umgeänderte Gewinnplan Rechnung. Die Gewinns daben eine vielsache Erdöhung ersahren, so daß klinkticht die Möglichkeit gegeben ist, mit den Einzelgewinnen und Brämten von medersachen Willionen (50, 30, 20 usw.) auf ein Doppellos 260 Millionen und auf ein ganges Los 100 Millionen zu gewinnen. Um nun einen Gegenwert für diese Rielengewinne zu schäffen, ist auch der Lospreis den Zeit verdältnissen angepaßt worden. Das preußische Kinandmitisterium dat auf Grund des S 2 Ablas 2 des amtlichen Plans den Breis auf 4800 M. sit ein ganges Los 3. Klasse und auf 5800 M. für 4. Klasse erhöht, so daß sich ein Achtel. Erneuerungslos zur 3. Klasse auf 2400 M. und ein aarse Los auf 4800 M. iehn halbes Los auf 2400 M. und ein aarse Los auf 4800 M. iehlt. Die Ziedungen 3. und 4. Klasse sint um ie Vage hinausgeschoben worden, so das die 3. Klasse am 15. und 16. März, die 4. (Echinke) Klasse nut 7. Avribis zum 19. Mai stattsindet. — Die Erneuerung der Lose zur 3. Klasse das Statse dam 15. und 16. Wärz, die 4. (Echinke) Klasse nut 7. Mörz die Berkust des Anzeckts die lötzeitens aum 7. Mörz die Berkust des Anzeckts die Verteiter

7. März du gescheben.

— Boltshochschule Wierbaben. Rächten Mittwoch, ben 21. Jebruar, abends 8 Uhr, findet in der Aufa des Lagaums 2 am Boleplah üffentlicher Bortrag hait, in dem Herr C. Broglie über "Laplar-Tolkem und Arbeitersschaft" (1. Teil), ein Bild in die Welt der Grohindultrie, an hand vieler sichtbilder, sprechen wird. Rachdem dann die wirtschaftlichen Berausselekungen befannt find, aus denen Tanlars Ive der wisenschaftlichen Berausselekungen befannt find, aus denen Anstende Der der wisenschaftlichen Berausselekungen berausswuch, folgt am Mittwoch, den 7. März, der I Teil des Fortrages: "Das Inplosiusem im besonderen und die mederne Arbeiterschaft" mit treier Aussprache. Tas altuelle Ihema bedeutet einem Ruf en alle im modernen Wirtschaftseben intreffierten Arrife, auf dem neutralem Boden der Tolkshochschaft in in gemeinschaftlicher Aussprache und die Lösiung des angedeuteten Problems zu müben. Einfritissarien für beide Borträge find auf der Geschäftsspielle, Lazaum 2 am Boleplah, erhältlich.

Borberichte Aber Runft, Bortrage und Bermandtes.

Sinntstheater. In bem zweiten Att ber Molnaricen Ramoble "Der ibgarbift", ber in einer Theaterloge mabrent ber Berftellung uon Rabenne Butterfin" fpielt, fingen bie Buccinifcen Duette Betta Gleber und Theobor Bentes.

Rurhans. Das rustische Ensemble "Der Feuernogel" (18 Bersenen) ift gestern in Wesbaden eingetroffen. Das für heute abend angesetzte Gaftipiel findet allo bestimmt fatt.

Dufit. und Bortragsabende.

Musiks und Bortragsabende.

— Auchans. Am Sonntag sand zunächt ein Orgels Frühfonzert sinit. Herr Organit Vetersen bekundets sich im Wettag vom Händels frosikropendem Orgelkongeit und der großen Hodurelesta vom Händ wiederum als ein bervorragender Vettretet seines Jackes Auch in kleineten, mehr zierlamen Orgelkoden von Sadre Aartini— die bekannte "Gaveite" — und Händel nuche er seinem Instrument seine und geschmadreiche Wirtungen ahzugewinnen. Durch virtsosen Schiess und Gertrag erfreute derr Kammermasstus Waz Schieden Schiess in geschen Less in Kompositionen von Boch, Mozert, Voccherini usw. warmquellen den, gesühlnollen Ion entleckte. Das Sinsouteinen zur sicherer Leitung eine mabsgelungene Aussichtung der Okerekvoertste von Almschaftelseit und der Litzischen "Preludes" durch das Kurorche fier Als Solistin war Fräulein R. Leue zur Etelle, welche sich nicht ahne Sied nuch Geläsis an Ichailewston "Bewell-Klaviertonzert" versichte. War auch eine vollkommene kinklerische Beberrichung der gewaltigen Ausgade nach micht vollkommen erreicht, so dieb des deachtenswert die erkenndare Rachund Geschief an Ischalteriche Bederrichung ber gewaltigen Aufgabe nach nicht vollkommen erreicht, so died boch beachtenswert die erkenndare Rach eilerung großer Verdister in der Mebergade und die träftige Herborschung großer Verdister in der Mebergade und die träftige Hervorschung moncher duherlich glänzenden Effekte. Un Beisall leitens der zwar nur spärlichen Zucherlich glänzenden Effekte. Un Beisall leitens der zwar nur spärlichen Zucherlich bestem Gaal einen "Bu nie n Moe nd. den die Leidenseitig gad es im kleinen Gaal einen "Bu nie n Noe nd. den die Leidenschung gad es im kleinen Gaal einen "Bu nie n Noe nd. den die Leidenschung der gesten den kleine gede gede gede gede gede der den Aben Tang angestündigt war. Herr zuchlich bestucht kroßen hier Gesang und Tang angestündigt war. Herr zuchlich Rohn den klieden von Abd. Frang und Tang angestsund wer eingeleichen Gerauf mit dem limmlichen Wohlklang und dem diesanstelligen Gewahn ist und immer wieder gern begrüßt. Im beiteren Gene dewohnt ist und immer wieder gern begrüßt. Im beiteren Gene dewohnt ist und immer wieder gern begrüßt. Im beiteren Gene dewohnt ist und immer wieder gern begrüßt. Im beiteren Gene dewohnt ist und immer wieder gern begrüßt. Im beiteren Gene dewohnt ist und werden der gestellt bestütztete. Sie fürzisch sie keinen Genberkonzert des Auflichen Verdaum und weit pikant zu gestellten. Wit Liedern von Bohm, Straus und sond hier die enten berder ungeste des kulturung. Für dem Lang sond erst. Bittar war de seinen kenigen Bestellter Lechendische in Echwung und Sepanng in in einem kenigen Bestellter Anhanch lieh ihren Darbletungen eigenen Reiz Alleitiger Bestall nuch hier.

Aus Proving und Nachbarschaft.

Ein zweiter Giftmorber Sopi?

Gin zweiter Gistmorder dopt?

50 Franksert c. M., 18. Jede. Die Ariminaspolizei beschäftigt sich seit einigen Tagen mit einer Sistmordassäre, die in ihren Einzelheiten an die Untaten des Gistmorders Karl hopf vor etwa 10 Jahren erimnert. Es handelt sich in diesem neuen Jalle um den früheren Säriner und seitigen Aransenplieger Gustav Werner, Rendeleistraße 26, einen etwa Izjährigen verkeirateten Mann. Schon im vorigen Jahre war gegen den Werner ein Bersahren eingeseitstet worden, daß er im Terbacht flond, seine Ekefrau durch Sist deseitigen zu wollen. Das Bersahren mußte aber eingestellt werden, weil die Frau und deren Berwandten das Zeuge

(7. Fortfegung.)

Rachbrud berboten.

25 Bräute.

Ein Schelmenroman von Bilbelm Berbert.

Dort in einer Ede figend jog er bie Bilang bes ereignisreichen Tages.

Mit einem leifen bedauernden Seufger murbe Kathis Posten abgeschrieben. Er hatte porerst teine Berwendung mehr für sie Hundert Mart! Sie tounte wahrhaftig zufrieden sein mit dem, was ihr dajür blieb — an Soffnungen.

Frau Mathilbe - hm! Ginen Augenblid baumelte rings um ihn bie Welt noll fetter Mirfte, wie er fie im Labenfenster von Bibis Bapa gefeben. Der Gebante, bort als verhatichelter Gatte und Schwiegersohn von ber Runft jum Schlachtbeil überzugehen, marmte ihm die Magenmanbe und fo auch bas nachbarliche Berg.

Aber Gewalitaten waren nie feinem weichen Sinn gelegen und auch ber konzessionierte Tiermord wiberftrebte ibm

Budem ftraubte fich Brudertreue und Chrgeis bagegen, bei Rummer Drei abguichliegen, Rummer 3mei auf halbem Wege zu verlaffen und bas Jubilaum ber "25" au löjden.

Er war immer ein Conntagsfind gewesen, wenn auch mit einigen fatalen Alltagen zwischenhinein.

Mochte es ihn treiben, wie die Welle stieg und fiell Borwarts! Borwarts! Roch war das Leben zu frei und zu groß, um es in einem engen Burftfafig gu

Er bezahlte feine Bitteren, muich fich im bof gwis ichen den eingestellten Fuhren am ichwagenden Brunnen bie Mugen friich und ging in ben hellen Tag binein,

um die steifgesessenen Glieder ju schmeibigen. Dazu rauchte er eine ber Bauchbindenzigarren, die ihm fein fünftiger Schwiegervater überreich zugestedt

In bas Behagen ber Morgenfrische polierte an ihm

ein langer, breiter, plumper, duntelgruner Wagen ! porüber.

Sein Anblid gab ihm einen leichten Stich. Es mar ber Omnibus von "bruben" mit Runben

für Polizei und Gericht. Mährend das Schemen an ihm vorbeiglitt, erkannte er drinnen "Tamerlans" breites weißes Gesicht. Der Zuckerbader — so entsann er sich — hatte heute eine tieine Nachtragsverhandlung.

Mit einem furgen Blid taufchten fie mehmutige Gruße. Das Auge bes gefangenen "Stebengestirns" folgte nicht ohne Reib und Bermunderung den blauen Rauchwolfen, die ihm Bulljahn nachsandte. Dem ging's ja, ichien es, icon wieder recht gut. D Meifter ber Meifter! Schidfalsgfinftling! Wer's wie er verftunde!

Beit pakte bas Wiedersehen weniger. Er tonnte jetzt feine solchen Erinnerungen brauchen, Die nach Linfenmus und Titentleifter rochen.

Darum Schwenkte er feitab, ordnete por bem Spiegel eines Barbierladens feine Schleife und ging bann in bie Stadt hinein, beren fremdgewordenes Gewühl ihn

Bor ben Geschäften, auf bem Martte fan er aller-hand feine und lodenbe Gesichter. Gein Berg, immer bereit, schwach zu werden und höher zu ichlagen, verwidelte fich hier und bort in ein Kreugfeuer gunbenber Blide Aber er verzichtete, ber nachften Pflichten eingebent, auf neue Abenteuer, wennichon er fich faft wie ein Marinrer an Entjagung babei portam,

Go fehr hatte er Mitleib mit fich felbit, bag er als bald in eine Bierhalle trat und sein gefranttes 3ch mit einem frifden Glas gu troften fuchte.

Eine Zeitung, die vor ihm lag, erwedte seine Reu-gier nach den Dingen in der Welt draußen, von benen er mehr als ein Biertesjahr getrennt gewesen. Aber die hohe Politik konnte ihm nichts sagen. Er verwaltete ein Reich für fich und burfte fich nicht an fremben

Angelegenheiten geriplittern. Mehr ichon intereffierten ihn bie Spalten bes "Gebichtsfaales". Doch boten fie bem Renner faum etwas Renes.

Erft im Anzeigenteil landete ber Blid bes Bielgeschäftigen gu langerer Raft, Bell murben feine Augen bei den Heiratsgesuchen. Sie genoß er als Feinkost, las ein paar doppelt und dreimal und konnte nicht um-bin, wie er unbeobachtet war, diesen Teil des Blattes, der doch eigentlich ihn allein anging, loszutrennen und zu genauerer Durcharbeitung in die Tasche zu steden.

Go rudte die Stunde heran, in ber er Frau Mathilbe an ber Friedhofmauer erwarten burfte.

Roch nicht lange faß er bort, ba tam fie, gogerte einen Augenblid, als fie ihn fah, und feste fich bann ruhig und ficher an bas andere Bantenbe.

Bulliahn erhob und grufte mit ber gemeffenen Burte, die ber beiberfeitigen tiefen Trauer entsprach. Dann schwieg er gedulbig und holte die Beitung

"Ich habe Sie heute wieder nicht gesehen", sagte nach einer Meile die Witme mit ber migtrauischen Strenge, die ber unangenehme Grundton ihrer Stimme

Gerabe biefe Scharfe fpornte feine Rühnheit "Ich bin dicht hinter Ihnen vorbeigegangen", ant-wortete er mit schonender Gute. "Aber ich wollte Sie nicht in Ihrer Andacht stören."

Gie icaute ihn verblufft und gereigt an. Sie schaute ihn verblisst und gereizt an. "Ich war gar nicht andächtig. Dürres Gras habe ich herausgerupit."

gerupst.
"Aerzeihen Sie! Ich hielt es für Andacht und ich störe grundsätzlich niemand, der bei sich einkehrt." "Das ist ein guter Zug." Sie nickte freundlich und übertrug die neue Tugend auf seine Habenseite, die trok thres Miktrauens muchs.

Aber ihre Giegfanne hinderte fie, dem Gedanken weiter zu folgen "Sie rinnt", sagte Frau Mathilbe vorwurfsvoll und betrachtete bas Bachlein, das fich liber bie Bant megichlängelte und auf bem Boben einen runben ichwarzen Gled erzeugte.

(Bertfegung folgt.)

nis verweigerten. Ingolichen hat aber Werner die Cijtmordoersuche an der Frau sortgesetzt. Er beachte ihr in raffinierter Weise Sissussissische bei, so der sedermal wieder erholte, wenn Werner verreift war. Als fich jeht die Frau in ärziliche Behandlung begad, wurde dei ihr eine Bergiftung mit Leiwalindprosein seigenkelt. Plaschen mit diesem Gift und anderen Gischoffen sonden fich der reichbaltigen Konnangeles. lung degad, wurde bei ihr eine Bergiftung mit Trivalin-hosocin fetgestellt. Flaichen mit diesem Cift und anderen Gischossen sich in der reichbaltigen Hausapselbese des Werner in großer Angahl vor.
Jehr werden aber auch nach weitere schwere Berdäcktigungen aus den
Berwandsenkreisen gegen Werner laut. So wird es als wahrscheinlich
bezeichnet, daß er einer Angahl anderer ihm zur Pslege anvertrauser Aranken
in Franklurt und in Königkein durch Einspeligen von Gist getäter. Kranken
in Franklurt und in Königkein deren fannte, trisst es talsächlich zu, dah verschiedene der Pslegebesse werder nach sangeren Siechtum gekorden sind. Die Polizet arbeitet mit Hochdrust an der Aldrung dieser
aussehene der Wilgesbescheit. Das von Werner verwendete Hosocin
ist ein im Vilsenkraut vorkommendes Alfaleb, dessen Statzung dieser
aussehen als Schlasmittel Berwendung sinden, in fortwährenden kleinen
Dosen gegeden aber unsehlbar zu Siechtum und schließlich zum Inde fähren muh. Wenn sich die Berdochtsgründe destätzen, dann dürste die
Siltmordessachen aber unsehlbar zu Siechtum und schließlich zum Indes schlieben der noch in stellicher Erinnerung sehende Gissmordprages Karl Bopf
Odwahl Werner mit gesher Kühnheit leugnet und über sede Einselbeit
seiner Bernehmung Kotizen macht und Auch sied die Beweile sur seine Schuld in rascher Weise Durch Hallsch sich er das gesährliche Sist sposein aus unredliche Weise durch Hallschmassen von Rezepten erworden und se senen erstenden sich nach K die eine Bernner Sängere Jehl als K zu n sen pf le ger zusehecht; dier inden und vor allem auch nach Miles die den. In biesen deiten Orten hat
Werner behandelten Verlomen erstrecken sich nach K die ein Werner behandelten Verlomen erstrecken sich nach K die in und von diem auch nach Miles die den. In biesen beiden Orten hat
Werner behandelten Verlomen erstrecken sich nach K die in Werner behandelten Bergenvernehmungen statt. Die Engelegenheit, die edenlo großes Anssehre erzegt als der "Saß dopf", wird unsjeren Insormationen nach nach weite Reihe geben.

G

Grobitabtpflängden.

Großtudepflänzen.

— Frankluri a. M., 18. Jebr. Ein Isjähriges Behrmäbchen ftahl seiner Firma, einem Schubzeschält, mehrere Schocksemalare, sällchte die Unterschrift und hod darauf dei der Bant zusammen mehr als 400 000 M. ad. Alt dem Gelde lieldete es sich und eine 1djährige, noch saufplichtige Fraundin ein: Lacktieschen, seidene Strümpschen, seiche Hätze, sich schume usw. Go modisch detausgezut, besuchte das Värchen dazu noch zweischaften Wertschaften, die nach wenigen Tagen von den 400 000 M. micht ein Wertschaften, dies nach wenigen Tagen von den 400 000 M. nicht ein Wertschaften, dies nach wenigen Tagen von den 400 000 M. nicht ein Wertschaften, dies nach und nach kurzet Zeit hatte die Polizei auch das Värchen ermittell und dienstellt gemacht. Die 18sährige bleibt in dest, die 14sährige kommt in Fürserge. Bemerkenswert ist, das die Mütter der beiden Großtadtjumpsplanzen in den Ermischen Vertällteilsen leden und kum satt zu eine haben, die beiden Mödel es aber nicht der Rübe für wert erachteten, ihren Müttern auch nur eine Rauf von dem Gelde abzugeden.

Derursel, 18. Jede. Die Frankfurter Staatsanwaltschaft hat gegen die Hoftentlastung der delben Rehlfällsche Messer und Abe durch die Straftammer Berusung eingelegt, do der Berdocht der Berdunkstungsgeschab wicht ganz undegründet und eine Kluchtgefahr nicht von der Hond zu weisen ist. Es ih deshald mit aller Wohrscheinlichkeit damit zu rachnen, deh sie mieder der Hoft zugeführt werden.

— Reunsturt a. Re, 18. Jede. Die Ariminalpolizel nahm heute nicht weniger als 15 Bieliedetdebe und 4 sogenannts Kollibiede sest.

— Bad Homburg v. d. H., 18. Jede. Die Zentrumsfraktion der Stadtverordneisen-Verlammtung verlogt in einer Erkfärung dem Oberdützermeister das Bertrauen, weil der Ragskrat die Bussenhation vom Etadstell Kirdorf nach Homdung verlogt dat und damit aller geschichtlichen Stadtverordneiensching dem Erkflichen Aberpflichtung miderspricht.

Stadtverordneienschap der Berpflichtung miberspricht.

Stadtverordneienschap dewilligte man mit 14 gegen 12 Stimmen sie die Anheilung eines Kurdirestors selbst met mit 14 gegen 13 Stimmen der Ansberlung eines Ausdirektors selbst eine

Sport.

* Ameien-Boren. Der Tunnverein Wiesbaben hat zu ben fintige-fundenen Musichelbungsfämpien bes Gubdeutichen Amaieur-Bor-Berbundes bie herren Bartie und Rung entfandt. Letterer ift fampflofer Sieger gewerben und wird an den Gubdeutschen Meisterschaften im halbichwer-rendet eineskene pemicht tellnehmen.

* Schneebericht nom 19. Februar: Beloberg i. 2.: 18 Bentimeter Sonee, Belbberg i. Schmarzmolb: 150 Bentimeter Schnee.

Gerichtsjaal.

Millionenunterichlagungen auf der Biebricher Giliale bes Reichspermögensamtes. (Der Sauptangeflagte macht por ber Berbandlung einen Gelbumordveriuch und rudt nach ber Berhandlung ans.)

Der Haubtangellagte macht nor der Berhandlung einen Gelbimordverind und rückt nach der Berhandlung einen Gelbimordverind und rückt nach der Berhandlung aus.)

Fo. Wieshaden, 17. Hebr. Ein anonymer Brief leite vor einiger Zeit die hielige Kriminalbolizei in Kenntnis, daß in der Alsohnung des Sämblers deinrich Eilen Ach in der Derramüblache andireiche Beitmälche aufgelächen in den Derramüblache andireiche Beitmälche unschlachen mogensamts flammten. Eine Dausluchung förderte nicht allein große Kennen Bertmölchen zuloge. Sämiliche Gegenflände maren Eigentum des Reichsvermögensamts und von Eilenbach auf unrechtmäßige Weie erworben. Einem umsichgerichen Diebstahl, durch den des Reich um Millionen perkändigt wurde, lam man dedurch auf die Speit. Als Angestagte vor der diehen Straftammer waren erschienen der Lagerfalter und Dauswart dei der Fillale Biedrich a. Ah. der Beigen Reichsvermögensamts Frieden Reichsvermögensamt der den eitlin a. Der Kureauhilfsbeamte der dem hießgen Reichsvermögensamt der Beigen Reichsvermögensamt der Beigen Reichsvermögensamt der Beigen Reichsvermögensamt der den die die hab d. die Geferen Arieberide Schmeiffina. der 25 Jahre in beamteter Gellung war, wurde vor Jahressfilt aus Meelfenburg nach Wiesbaden verfetzt und bim die Frau und Eilenburg nach Wiesbaden verfetzt und bim die Eielle Biedrich des biefigen Reichsvermögensamts übertragen. Blod, früher Technifer, dann Reichswermögensamts übertragen. Blod, früher Technifer, dann Reichswermögensamts übertragen. Blod, früher Technifer, dann Reichswermögensamts übertragen. Blod, rüber zehnlich der Reichsvermögensamts übertragen. Blod, rüber zehnlichen Alles verführer der die Wieber au leinen Gitzen bierder zurüderfehrt. Safb erhielt er die gub die erheiter Stelle beim bieitger nur der Reichsvermögensamt als Bureauhilfsartband nach erwinder wort. Diebstähle aussufibren, Blod entwehre der Einenbach mert Gellenbach verfülder. Dieler batte num Blod völlig in der nach einem Genemmen köntle Die erhaben der Gellenbach verfülden. Die Einafdammer berürtell

Ber. Ardigsgerichtliche Berurtellungen. Das Rriegsgericht beim Generalftab ber franzölichen Reinermee in Mainz veurteilte am Sametag ben Telegraphendirefter Fro of Bilesbaden und Teiegraphensinspefter Hambeiler Bametlundelles mit einer nicht an der Besetzung teilnehmenden Macht und wegen Mitteilung eines militärischen Schriftsüdes an diese", erheren zu I Wonaten und letzteren zu I Tagen Gesängnis. Der Landrat des Kreises Derkies der wurde zu einem Jahr Gesängnis verurteilt, weil er die ihm untergeordeneten Dienstillen ausgesordert hat, Besehlen der Rheinsandsommission nicht nachzusommen.

nicht nachaufommen.

— Von der Chefrau und vom eigenen Sohn denunziert, Imet nicht alliegliche Fälle tomen am letzten Samstag vor dem französischen Uppellationsgericht in Wiesdaden zur Berhandlung. In dem einen Fall war der Angeklagte von seinen Fall war der Angeklagte von seinen Fall war der Angeklagte von seinen Fall war der nichte schan weigen eine Gohn wegen des verbotenen Belikes von Souk-waffen angezeigt worden. In der erhan Infang waren deibe zu emplinditden Gefingnis- und Gelöstrofen verurteilt worden. Der geschickten Verteibigung. Gerichtsasseher Susikalikanzeit worden Jer geschickten Verteibigung. Gerichtsasseher Susikalikanzeit her Anfang im Rechoanwell Reumann, gelang es in dem einen Jall, den Schuldbeweis der Anklagt zu erschieden der Geschanzeitschaft zu erwirten, in dem de geliend machte, das der Angeklagte hart genun gestraft sei, einen Sohn zu haben, der seinen eigenen Bater denungiert.

Handelsteil.

Berliner Börsa.

hluffe | Ant.-K.

Stantoneniam Schluffk.	AnfN.		, 16 2, 13	houte
Staatspapiere v. 15.2.23	OR COLUMN TO A STATE OF	Felten&Guffleaume		
\$ Reichannielho 17	-	Geisenk, Bergw	58500.	63500.
61/2 16 98.—	==	Griesheim, Chem,	31000.	32000.
Attache applicant Different		Leopoldsgrube	-	
		G. f. elektr. Untern.		LA TARRET
1070.		Gotha Waggon	-	16000.
81/4	660,-	Hackethal		18000.
34300.	4550.	Hirsch Kupfer	24800.	36900. 18500.
5 Pr.Schatz-Anw.20		Hartmann Mesch.	-	15000.
4 Preuf. Consols . 300	301	Hann, Waggon		25000.
1 Day Canadana 195.	180,-	Höchet, Farbwerks	28000.	-,-
1 Bayr. Stantani		Humbold Maschin.	25800.	
Sparprimien	-	Harpener Bergbas	18 800	11/000
Bud. Anleihe	-	Hobenlohewerke	27600.	29500.
/ Hamb. Stadt-Ani.	-	Hösch Stahlwerke	51000,	88750.
! Hess. Anleihe		lise Bergbau	34000	38500.
1 - 2	777	Koutheim Cellulose	22000.	
2 Sache, Anjeihe		Kattowitz Bergbau		47000.
-	NAME OF TAXABLE PARTY.	Körting G br		15100.
Bank-Aktien. In "	In th	Köln-Rottweller	21750.	27000.
Berlin Handeleges, 40000.	42000.	Laurahütte	32700.	-
Comm. B. Privath. 8500.	-	Linke-Hoffmann.	TI	-
Darmstädt NatB 8750.		Lindes Elsmaschin, Loewe u. Co.		35000.
Deutsche Bank 24000.		Mannesmann	B6100.	
Disc Geseilschaft 11250.	===	Oberschies, Eisenb.	34500.	49750.
Dresdner Bank 9500. Mitteld, Creditbank	7300.	ElsInd.		34750.
Oest. Kredit - Aust.	-	Koksw.		80000.
Reichstank	-	Orenstein u. Koppel	28 00.	
Contraction of the Contraction o	(In the least	Rh. Braunkohlen	59750	57750. 54500.
IndustrAktien.	10111	Rheinstahl		50000.
Albert, Ch. Werke 60000.		Riebeck Montan	11 000	
Adlerwerks 12000.		Rombacher Hütte	16600,	
Allg. ElektrGes. , 16600.		Rhein. Metall	18000.	
Aschailenb. Zelist	-	Ratingeber Waggon		19000.
	32900.	Sechsenwerk	14000	39000.
	37000.	Siemens u. Halaka	60500.	
	34000.	Sarotti	-,-	
Bismarck-Hütte		Westeregeln Alkali	38500	41000.
Boebumer Gußstahl	56000.	Sarotti Westeregeln Alkali Zelistoff Waldhof	28700.	27750.
BrauereiSchultheiß	16500.	real Tababased	66663	7 200
	37900,	Türk. Tabakregie . Otavi Minen		-
	65000.	Tolking Charles and	1'8000	==
Waffen 83000.	25000.	- Contraction	1000000	-
Patrol	27050	Argo Dampt	1	-
Erdői . 70000.	77000.	trinmb, Pakett.	ARROOM	48000.
. Kallwork 46000.	55000	CERTIFOR CONTRACTOR	2 TTS (V)	1.290000
	13500.	Hansa Nordd Lloyd	31000.	3:000
Elberfeld, Farbenf. 23000.			25000.	30000.
Elektr. Licht u. Kr.	\$2750.	The same of the sa	17000.	A CONTRACTOR
		ter Börse.		
Stadtanleihen Schlusk.	SEESE VA		Schluffk.	
m Ohligationan Schlusk	Ant,-K.		v. 16.2.28	AND DESCRIPTION OF THE PERSON
u. Obligationen v. 15.2.23	A. Bunge	Doutsch-Luxemb.	\$5000.	57000.

Frankfurter Börse.						
Stadtanielhen			Schluffe. Ant C.			
Stadtanielhen Schlusk, AntK. u. Obligationen v. 15.2.21 v. haute			THE RESERVE AND ADDRESS.	, 14, 2, 28	v. heute	
B. Congationed v.	16.7, 21 1	. houte	Doutsch-Luxemb.	55000.	57000.	
6% Wiesb.StA.1900		mayor.	Elberfeld, Farben		34500.	
1919	-	-	Feint Sektkellerei	8000.		
BIANO 1879	-	-	Falten & Guilleaum		32000.	
4% Frankf	100	700	Frankfurter Hof	30000.	700	
31/4/6	-	-	Frankt, Alig. Vers			
4% Mains			Gelsenkirchen	55500.		
			Gold- a.SilhSeh.A.	81000.	7	
d'aFrkf.HypBank	110-	==	Goldschmidt, Th.	27000		
	105		Grûn & Billinger	42500.	47000	
Siver a Chedita			Hapag	1200.0	111000	
4% Nass. L. Bankv.	120		Hi seh Kupfer		40000.	
Single Lit.F.		COMPA	Heddrah, Kupferw.	200	-,-	
6% Preuf, Pidbr. B.		-	Hooh- und Tiefhau	1	The state of	
4% Rhain. HypBk		-	Hochster Farow	31000.		
Stratia .			Hotsmann, Phil			
		In %	Holzverkobiglad	20000.	28500.	
Valutapapiere.	In No	LANGE DE	Kali Aschereleben .	34000.		
Anatolier I		40000	Labmeyee	28000.		
Bagdod II		32000	Lourabotte	-	40000	
Bagded I	-		Licht und Kraft.	19500.	22000.	
4% Ung. Golds		78000.	Mannesmann	53000	60000.	
Zolltürken	757	33500.	Metalig, Frid. a. M.		-	
Balt more Ohio	-		Matskraftw, Höchet Maschinenf, Essling			
Monastir	1000	-	Maschinent, Hilpert	757	-	
Bankmanlage		and the same	MaschF. Karisruhe	10000	20000	
Bankpaplere.	33100.	45000	Maschinent, Krauf	12000	20000	
Metal bank		7000.	MotorF.Oberursel		77.00	
Oestr. CredA Deutsche Bank .	22000.		Nordd, Lloyd	26750.	32000.	
Deutsche Bank .	H0000	-	Oberschi, HisBed.	25000.	39500.	
Industriepapiere			. Caro Hog.	1	30500.	
Adlerwerks Kleyer		9000.	Phonix Hoerds	55000.	55000.	
Aschaffb, Buntpap	Mary 1995	-,-	Rheinstani	-	58000.	
Asenaffb, Zelistof	40000.	41500.	Rütgerawerke	-		
Bad, Anillin u. Soda	36700.	37000.	Sahuakert	32000	33000	
Bens & Co	15500.		Si mens & Halake		-	
Bing-Works		17800.	V. Ch. F. Rhenania		-	
Bergmann-Werke		34000.	Voigt & Häffner	The second second	-	
Bleistift Faber .	8500.		Ver. D. Olfabriken	200000000000000000000000000000000000000		
Brown Bovery& Co		20500	The Party of the P	100	20000	
Buderus		30500.	Waggonfahr, Fuchs	0000	38000.	
Chem. F. Brookhues	25000	35000	Zuckerf. Heiltroan	8000.	==	
Chem. F. orienheim		18000	. Rheingau		-	
Cement Helds, berg		13250	Frankenth	14750		
Daimler A Widm			. Waghiuse	13000		
Dingler Masch	-,-	1	. Officien .		17000.	
Layer. Spiegeiglas	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH		. Stuttgart .	-	16800.	
man finer arbest mittere			A COLUMN TO THE OWNER OF THE OWNER OWNER OF THE OWNER	4	The second second	

Banken und Geldmarkt.

Metalibank und Metallurgische Gesellschaft. A.-G., in Frankfurt a. M. Die Gesellschaft legt ietzt ihren Geschäftsbericht für das am 30. September 1922 beendete Geschäftstahr vor. Danach betrug der Bruttoertrag 281 323 150 M. (L. V. 35 911 120 M.). Unkosten und Sieuern beanspruchten 105 452 406 M. (16 227 992 M.). so daß ein Überschuß von 176 758 827 M. (20 574 985 M.) verbleibt. Es wird vorgeschlagen, auf die Vorzugsaktien eine Dividende von wieder 6 Proz. und auf die Stammaktien eine solche von 0.705 Goldmark = 1240 Papiermark (L. V. 18 Proz.) zur Ausschüttung relangen zu lassen.

gelangen zu lassen.

*Westbank, A.-G. in Frankfurt a. M. Die Generalversammlung am 18. März soll über eine Kapitalerhöhung um 400 auf 500 Mill. M. Beschluß fassen. Die Aktionäre sollen auf 250 Mill. M. neue Aktien im Verhältnis 2:5 zu wahrscheinlich 250 Proz. ein Bezugsrecht eingeräumt erhalten. Die überbleibenden Aktien werden im Interesse

der Bank verwertel.

Sproz. Anielhe der Stadt Köln. Der zur Zeichnung aufliegende Anleihebeirag ist laut Bekanntmachung im Anzeigenteil auf 6 Milliarden Mark erhöht und der Ablauf der Zeichnungsfrist bis zum 24. Februar verlängert worden. Die Zeichnungsbedingungen sind unverändert.

= Die österreichische Goldpriorität wurde für Woche vom 18. bis 25. Februar mit 14 500 festgesetzt

Berliner Devisenkurse.

W.TB. Berlin, 19. Februar, Drabtilohe Aussahlungen für						
ASSESSMENT OF THE PARTY	16. Februar 1933	17. Februar 1938				
	Gold Brief	Gold Brief				
Holland , 100 Guld.	743137 746163	763087- 766913-				
Buenos Aires 1 Pes.	6982.50 7017.50	7 57.06 7102.09				
Belgien 100 Fru.	100747 - 101252					
Norwegen - 100 Kr.	341643 343357					
Dinemark . 100 Kr.						
Fehweden . 100 Kr.						
Finnland 100 fin. M.						
Italien 100 Lire		A STATE OF THE STA				
Lendon . 1 f Sterl.						
New-York . 1 Doll.						
Paris 100 Fra.						
Febweiz 100 Frs.		1000000				
Epanien . 100 Pes.	299250 300735 9077 25 9122 7	100000000000000000000000000000000000000				
Japan 1 Yen						
Rio de Jan 1 Milr. Wien 100 Kr.						
Prag 100 Kr.						
Budapest 100 Kr.	693 697					
Ectia 100 Lova						
beigrad . 1 Diner						
The state of the s						

Devisenkurse vom 19. Februar, 12 Uhr mittags. * Berlin, 19. Feb. (Eig. Drahtbericht.) Der Dollar notierte heute 20003 .- , der New Yorker Kabelkur 20250 .- M., der französische Franken 1203 .- M., der Schweizer Frankes 3775 .- M., der beigische Franken 1050. - M., der holland. Guiden 7900. - M., das engl. Pfund 93900 .- M., die norwegische Krone 3730 .- M., die danische Krone 3840 .- M., die schwedische Krone 5330.- M., die Italienische Lira 960.- M., die österreich. Krone -.- Pf., die tschechische Krone 600 .- M., die polnische Mark 68 Pf.

Industrie und Handel.

Industrie und Handel.

tu. Arwies. Wiesbadener Schokoladenwerke, verm. August Rheidt. A.-G. Die außerordentliche Generalversammlung hat das Aktienkapital um 24 auf 37 Mill. M. erhöht. Es werden 24 Mill. M. iunger Stammaktien ausgegeben. Sie sind vom 1. Oktober 1922 ab dividendenberechtigt und werden zu 150 Proz. von einem Konsortium übernommen unter Führung der Gesellschaft für chemische und verwandte Industrie. G. m. b. H., mit der Verblichtung. davon 6 Mill. M. zu 400 Proz. den alten Aktionären zum Bezuge im Verhältnis 2:1 anzubieten. Der Rest soll im Interesse der Gesellschaft verwertet werden.

— Der Hommel-Konzern. Mains. hat zur Vertretung seiner Interessen am Zentralblatz eine "Abtellung Berlin" eingerichtet. Der Konzern vereinigt in sich Produktionstätten und Verknuls-Niederlassungen für Werkzeuge. Werkzeugmaschinen und Feinmeßwerkzeuge. Von Westdeutschland ausgehend. hat er seine Organisation gleichmäßig über das ganze Reich und angrenzende Länder ausgedehnt. Seine 12. Konzernfirms wird als Exportniederlassung in Hamburg in Bälde eröffnet. Die Leitung der neuen "Abteilung Berlin" liegt in den Händen des Direktor Schultz-Bach husen. Das Bureau befindet sich bis zur Eröffnung eines zentralgelegenen Stadtbureaus in der Berliner Konzernfirma H. Hommel. Komm.-Ges., Berlin C. 25. Kleina Alexanderstraße 28.

** Julius Sichel u. Co., Komm.-Ges. a. A. Mains. Die Eisenhandlung Oskar Schneider in Trier hat sich unter Umwandlung in eine G. m. b. H. der Sichel-Gruppe angeschlossen, Geschäftsführer sind die Herren Leydorfund Jansen.

** Huzo Löwenstein. A.-G. in Düsseldort. In der außer-

und Jansen.

Hugo Löwenstein. A.-G. in Düsseldorl. In der außerordentlichen Generalversammlung wurde die Erhöhung des Aktienkapitals um 82 Mill. M. auf 123 Mill. M. beschlossen. Von den neuen Aktien sind 80 Mill. M. Stammaktien während die restlichen 40 Mill. M. Stammaktien zu Pari begeben werden und im Interesse der Gesellschaft Verwendung finden sollen.

Marktberichte.

= Mainzer Börse. Marktbericht vom 16. Februar: Die nachgebenden Devisen veranlaßten einen entsprechenden Rückgang der Preise. Es notierten per 100 Kilo loko Mainz: Weizen 95 000 bis 100 000. Roggen 90 000, Hafer 75 000 bis 80 000. Braugerste 70 000 bis 75 000, Weizenmehl Spez. 0 160 000 bis 195 000. Roggenmehl 155 000. Weizenmehl Rieie 60 000. Roggenkleie 60 000. Weizenfuttermehl 75 000, Trockenschnitzel 50 000, inl. Rotklee 800 000, alte italienische Luzerne 700 000. neue italienische Luzerne 800 000, ital. Rotklee 900 000. Esparsette 300 000.

Wettervoraussage für Dienstag, 20. Februar 1923 von der Meteorolog. Abteilung des Physika. Vereins zu Frankfurt z. E. Bewölkt, noch vereinzelt Schneefalle, kalt, Nordostwind.

Wasserstand des Rheins

am 18. Februar 1923.
Biebrich: Pegel 2.20 m gegen 2.22 m am gestrigen Vormittag
Mainar
Caub: 2.77 2.87



Die beutige Musgabe umfaht 18 Geiten.

Bauptidriftleiter: hermann Belifd.

Berantwortlich für Bolitit und handeit h. Coliffe; für Unterhaltung. Crebinachtichten und ben übrigen Schriftiell: B. Guather; für ber Mugeigen und Reliamen; h. Dornauf, familich in Wiesbaben. Drud und Berlag ber 2. Goellenbergiden Buchbruderei in Bliesbaben.

Gtellen-Ungebote

Beibliche Berfonen

Raufmannifdes Berfonal Fraulein

oder junger Mann in Buchhalt. u. Schreib-mafchine bewandert, sum baldinen Eintritt gelucht. Offerten unter R. 519 an den Tanbl-Berlag

Stenotypistin für einige Stunden tägl, als Rebenbeldaftig. ge-Spanifdes Amport-Saus, Grabenitrage 2.

Gewerbildes Berfonal

Tückt. Masseuse

iärstlich geprüft) wird f.
ingliche Behandlung gejucht von ällerem Derrn.
Offerten unter S. 512 an den Lashi Berlag.
Ig. Mäbchen od. Kran
zur Dilfe für nachm. in Damen Friser Geschäft gefucht. Borsuft. swischen
11 u. 1 Uhr vorm.
Echäfer Sebauf.
Mauenihaler Etrake 20.

Wäscherin

Maichinenbetrieb gel gichanitalt "Sanvmed" Dranienitrage 35.

Dausperfonal Tildi. aut ichneibernbe

Jungfer

m. besten Zeugnissen, zum 16. Märs gesucht. Bor-austellen von 9% bis 11. 2% bis 4 ober nach 8 Uhr abends, Sumbeldikrahe 6. Eine Romitau

Aber Mittag gefucht. Marfert - Giebel, Franffurter Strafe 1. Bu iprechen v. 4—5 Uhr

Bum Eintritt per lofort ob. balb tucht. lauberes Hausmädchen

nicht unter 22 Jahren, bei bobem Lobn gesucht Sumboldtitrafte 23.

Ebrliches anständiges Alleinmädden in tleinen Hausbalt ver lafort gelucht. Gehalt monatlich 10 000 Mark Kallen frei. Vorzustellen was 4—8 Uhr bei Kreifran v. Könik. Kaller-Friedr-King 49, 3 (Amal khellen).

Alleinmädchen

geiucht Dambachtal 39.
Telephon 1370
Pladden,
welches in Sausard, verfett, bei seitgemäß. Lobn
und aut. Bervflegung gel.
Mollheidfraße 61, 1. Et.
Tickioos pertragens Alleinmädchen pertrauens

in pornehmen Sausbalt au finderlolem Ebepaar gelucht. Gute Berpileg., geitgemaker Lohn. Mbelbeidtrafte 93, Bart.

Tüchtiges "alleinmadden | m. 2 Schaufenftern, icon,

per 15. Märs ober früber nelucht gegen boben Lohn und Stellung von Saus-fleidern, Direft. Summel, Mosbacher Str. 11, Bor-auftellen ab 5 Uhr.

Alleinmädchen bas fodjen fann, für fi. Daushalt f. al. ob. 1. 3. gel. Deg, Reg.-Baum., Luifenplat 4, 3.

Mädd. (fein Fabritm.) nelucit Adolfstraße 6 1. Bela Famille lucht ein Wädden

in Küche u. Hausgebeit erfahren, per sofort.
Earjch.
Wastmubstrache 66.
Kür tücht, solid, Maein, mädchen aute Stelle sofort frei oder aum 1. März, Wielden 4—6. Sanitätsrat Dr. Keddersen, Taunus-litrake 6. 2 litrake 6, 2.

Tühtiges Hausmädchen welches alle Hausarbeit verfteht, bet hohem Lohn und auter Bervflegung

Einfames Madmen für alle Arbeit gefucht. E. Gretber. Delifatellen.

Drbenti, faub. Madchen in ruh. Daushalt gelucht Kaij-Friedr.- Ring 88. 3r. Orbenti, Mabchen gelucht Reumann. Mebergaffe 41.

für Küche n. Sausarbeit (2 Berlonen), evi. auch nur für den halben Taa. aelucht.
Reau Dr. Kach.
Dokheimer Straße 35. 2
Wlädchen
für gang od. tagsüber gel.
Embs. Bertramitraße 4.
Suche tüchtiges

Didden

für Rüche und Sausbalt bei bobem Lobn u. guter Bervflegung. Gef. Offert, unter M. 519 an ben Taabl. Berlag. Tückliges braves Sanomädchen

bei bobem Lohn per 1 event, 15. Märn geluch Kesielbachstraße 4. Bart, an der Walfmühlistraße.

beiblt. Alleinmädden ober einfache Stilbe, w.
die Rüche verfieht für klein, Sausbalt bei böcht. Lohn gelucht. Sille vorb. Korftellung erbeien Bärenkraße 4. Bart. I.

Dienitmädchen Rutscher und hausmädden

fofort gefucht. Bei Be-werbungen Beugniffe ein-lenben. F 200

Beilftätte Ruppertshain i. T. Junges Mädchen od. Frau tagsüb, od, auch nur vorm, für leichte Sausarbeit bei hob. Lohn gelucht Spiegelanffe 1 21 Bustrau geiucht von 8 bis 9 Uhr morgens. Luxemburg-Drogerie.

Mannlide Berfonen

Raufmannliches Berfonal Sohen Berdienst! Durch idriftl. Beimarbeit. Bertreier at. Broipeli frei. 30k. S. Schulig, Roin 266. Gewerbliches Berjonal

Braver Junge ber das Anto- u. Motor-tabgewerbe erlernen will. gel. Reichel Lothringer gel. Meie Etraße 27.

Gtellen-Gefuche

Weibliche Berfonen Dausperfonal

haushälterin

30 3., judit balb. Stellung bei bell. afferem Serrn. Offerten unter S. 520 an ben Tanbl. Berlag.

An selbstand. Arbeiten gewöhntes Fräulein, 37 J., kath., perfekt in allen besseren Hausarb. einschl. Küche, mit besten langjahr. Zeugnissen und Empfehlungen 1. Familien sucht z. 15. Marz oder 1. April Stelle mit größ.
Wirkungskreis, 2. B. in
Auslanderpension, Hoteldependance oder dergl.
War im Ausland, versteht etwas Spanisch und Engl.

Angebote erbeten an Anna Woywod, Schlüterstr. 3, Hamburg.

Männliche Berionen Ranfmannifdes Becjonal

Strebf. j. Chepaar lucht Eriften als Ri'int-letter ober ant. Botten Bieshaden ober Umgeb. Ung. 5. 519 Taabl.-Berl. Gemerblines Berfonal

Deutider, millenichaftlich gebilbet, in gefichert, Ber-baltn. (Gutsbefit), fprachfundig und reifeerfahren.

Reisebegleiter ober Gejellichafter für Europa od. Heberice. Off unter S. 520 Tagbl. El.

Ig. Mann verb., 37 3., gel. Sand-

Bertrauensporten irgend welder Art. Off. unter A. 520 an ben Tagbl,-Berlag.

for taglich einige Stunden gefucht Berfett Stenographie und Schreibmaichine e forberlich. Shri tiche Offer en mit Leienslauf und Beugnisabichriften unter 3. 520 an ben Tagbi. Berlag.

Bur großen herrichaftshaushalt in Diesbaden wird durchaus tüchtige

Röchin

gegen hohen Lohn für fofort oder 1. Mars gelucht. Riichenmaden fragen im TagbL. Berlag. Rudenmaden vorhanden. 3n er-

Bermietungen

Baben u. Geichäftsraume,

Laden

modern, in erfter Autlase, mit Jentrolbeig, Telephon uim abgugeb. Gef. Anfragen u. C. 528 an ben Tasbl. Berlog.

Moblierte Wohnungen.

Möbl. Wohnungen, gim.

Dibl. Bim., Dani. uim. Schon möbl. Zimmer, etw. Ruchenben. au verm. Kl. Buroftraße 1. 2 t.

Fremdenheime

Rheinitt. 68, P., elea möbl. 1. u. 2bettige Bimmer lofort fret.

Mietgefuche

Dobl. Bimmer lucht ftand mobinungs-Radim. Friedrichftroge 31, Bart. 3mei Damen fuchen im Bentr. ob. Nabe Babnbol möbl. Zimmer. welches alle Sausarbeit Bentr. ob. Näbe Bahnhol sucht verfteht. bet hohem Lohn und auter Bervslegung 1900l. Bimmer. If ucht ver 1. Märs 1 ober 2 ungenierte. Ichon mobil. Bettwälche porhand. Off. 3immer. Off. mit Breis-angabe unter M. 526 an den Tagbl. Berlag.

Suche für neutrale Ausl. 1—12-3im. Bobnung mit Rüchenb., bobe Besahlung Manthe, Lutjenftr. 16. Stb. Ruffliche Familie, vier

Berionen, judi möblierte **Bohnung** (3 oder 4 Simmer), mit Küchenbenuhung. Off. u. L. 567 Tagbl. Berlag Alleinfteh. Berr lucht

Wohnund Schlafzimmer im Bentrum bevorzugt. acgen hobe Besahlung Off, u. U. 513 Igobl.-B.

Feines Chepaar fucht per lofort elegant Wohn- u. Schlafzimmer, mögl. sentral gelegen u. Kongelegenheit. Dif. unt. G. 520 an den Tagbl.-

Berlan. Ranimann. leibftanb. lucht per Dars aut most. Bart.-Bimmer. iepar. Eingang (Schreib-tisch, elettr. Licht). Allein-stebende bestere Witwe, welche bereit ist. Auche au machen u. selbst mitesien tann. bevorzugt. Offerten u. F. 519 Taabl. Verlag.

Berufstät. Dame

Mittelgroßer

Weinkeller

möglichst mit Flaschengestell, im Zentrum der Stadt

baldigst gesucht.

Offerten mit Preisangabe unter G. 519 an Tagbl.-Verl.

Dauermieier

lucht 1—2 gut möbl. 3im. aum 1. 3. 1923. Off. unter T. 516 an ben Taabl.-Bl. Junger berufst. Gere lucht einfach möbl. 3im. Angebote unter 3. 519 an ben Taabl.-Betlag.

Raufmann meiltens auf Reifen, fucht aut mobl. 3immer in rubiger Gegend, möglichti ievar, Eingang. Offerten mit Breisangabe unter B. 518 Janbl.Berlag. Gut möbl. Zimmer möglicht mit leparatem Eingang gesucht. Off. u. E. 519 Taghl. Berlag. Aussänder mit Dame t.

djön. Zimmer

mit Ruche ober Rüchenbenuhung. läbe Schierfteiner Str.

möbl. Zimmer Rahe Dotheimer Strafe. Bettwalche porhand. Off u. B. 505 Tacbl. Berleg.

Dauermieter besserer Arbeiter sucht einsach möbl. Zimmer, wenn möol. mit Kost, für sofort. Offerten u. T. 519
an den Tagbl.-Berlag.
Einsache ank. Fran sucht sofort freundlich möbl. Zimmer mit Licht, dets. Bett und Bettwäiche vorhanden. Offerten unter B. 520 an den Tagbl.-Bi

Jur allere noch ruftige Dame

mird leeres od, möhliertes Zimmer, nach Möglichkeit mit Kochgelegenbeit, ge-lucht. Offerten u. 3, 518 an den Tagbl.-Berlag.

Jame lucht großes leeres bei guter Bezahlung, Off. u. 28. 587 Tanbl. Berlag.

1 bis 2 leere 3immer

für Bureauräumlichkeiten geeignet, möglicht in der Nähe des Bahnhofs, au mieten gelucht. Angeb, u. D 512 Janbl. Berlag.

Wohnungen zu vertauschen

Mark

basu Umsuasfoffen unb eine 3.3immer = Wohnung in erfter Etage, nabe Bentrum, gebe ich für

oon mind. 4 3immern,

Wohnungstausch.

Angeboten wird ichone 4-Bimmer-Wohnung in M nnheim, gesucht wird gleichartige ober größere Wohnung in Wiesbaben. Offerten unter 3. 88 an ben Tagbl. Berlag.

belovertehr

Raptiallen-Mingebote

1 Million

au vergeben. Beteiligung ober Berginfung gegen Sicherbeit. Angebote unt. D. 516 an den Tanbi-Bi.

Rapitallen-Gefuche

500000 mt. gegen gute Sicherheit leiben gelucht. Offer gelucht. Offerter 518 Taabl. Berlag

Immobilien

Immobillen-Berläufe

Ohne Brooklen! Landwirtichaften. Billen mit Garten. Sotelo u. Galtwirtich. Taulcharundillide. Mictos u. Geldwittsch. 170 ind. ffm... gewerbt. Betriebe u Berpacht, 2c. Ausführl. Beicht, a. Ana. Selt 321 genen Einienden von 400 Mt. F188
Blatiste. Jena-Löbit. Boltich. Leinzig 47 383.

Ein Landhaus u pertaufen. Bermittler perbeten. Raberes im perbeien. Ra Taabl.Berlag.

3mei icone, faft neue Wohnhäuser

billin au verlaufen. Frita.
Sonnenberger Strofe 24.
Brantfurt a. M.
Batiele soo Berionen.
anichließ. Wein - Reftaur.
mit tompl. mod. Einricht.
Andentar, prima Lage. Sotel am Sauptbahnh.
Sotel 25 3im., tompt...
Café Contrabler-Mache
mit freien Wohn, verk.
Manthe Luilenstr. 16. Stb.

Bu verlaufen ein autgeh. Reftaurant

im Bentrum ber Stadt. Rann nach Uebereinfunft aleich übernommen merb. Off u. M. 519 Tagbl. B.

3mmobillen-Raufgefuche su taufen gefucht. Off. u. D. 517 an ben Taabl. BI

Ausländer od. Ausländerin

mit 5 Milionen Papiermart von Sachmann bei hohem Gewinn gefucht. Bielfache Gicherheit in Materialwerten. Dff. u. 2. 519 a. b. Tagbi. Beri.

> Holzmann & Co. Coulinstr. 8 . Tel. 2827

Kauf und Verkauf von Villen, Wohnund Geschäftshäusern, Hotels, Pensiones, Geschäften

Mypotheken - Finanzierungen

Bertäufe

Privat-Bertaufe

Belleres Rolonialwaren Geichält, leit Jahren bestehend, mit Inventar, Maren u. Zubehör lofort zu vert. u. zu übernehmen.
Brieda Kraft, Erbacher Strabe 7. 1. St.

u. Sandwerfsbetriebe ft. gum Bertauf. Camtliche Beidreib. aeg Rudporto. Matiste, Jena-Löbit. 1 Einlegeschwein au vertaufen bei Salint, Steingalle 27. Bart.

Persianer Jade

gu vertaufen. im Tagbi Berlan ober Tel. 1400.

Grunes Seibenfleib Berlbebang, ich

mit Verlbebang, ichwa. Jettbebang, ein Valenciennes-Unterrod ulw, au verl. Angul. abbs. 6 Uhr. Wagner, Aniler-Friedt-Ming. Jadett-fleib (48). falt n., bill., au verl. Echroeber, Gartenitrake 15. 11—4 Uhr.
Engl. Jadenfleib ichwere Seibe. Gürtelsfallon, au verl. Ladner, Porstrake 6. 1.
Sehrod-Uns., nicht getr. obere Weite 94, f. Kellner iehr geeignet, vw. 811 vl.

obere Weite 94, f. Keliner iehr geeignet. vrw. 31 vl. N. Lenz. Schneidermeister. Gleonorenstroke 1 3.

Reuer Amug.
mittlere Figur. 31 verfausen bei Tank. Bleichitroke 30 Sth. 1. Sied.
Angung ihr 12i. Jungen, reinrassiger For 31 verf.
Beppler.
Pleichstroke 36 2. Stod.
Industrieber für mittlere Kigur preis-

für mittlere Figur preis-wert abgugeb. Oftermann Erbacher Straße 6, swei-mal idellen.

Im Auftrag preiswert au verfoujen:

Il Dellanden.
Slave Moldede
für KnabeneRaglan.
Vilet-lleberbede.
blaver u. ichwarz. Stoff
für Kommunitant. u.
Konfirmanden.
graver Stoff i. Arbeitse Unua.
Kerzentuch m. Schmud
und Gebetbuch für
Kommunitant.
Ferner:
1 Beiuluftwaschine.
Damvimaschine und
Uchter-Tahn
(alles Pehrmittel).
Kahrrab-Kerzen und
Karbid-Katerne.

Rarbib-Laterne. Il Munch. Abilippoberaft, 23. Schrei majchine "Ideal" neueltes Mobell, su vert.
Echanble 7. 2. Gtod r.
Cofort su verfaulen:

Gutes Biano

Marfe Müller. Breis 1 200 000 Marf. Roque. Ublanditraße 17. 1. Stod

Grammophon mit 20 Blatten au vert. bei Knopp, Kerostr. 14.

1 Bett mit Evrunge...

1 Theater für Kind. au verfausen. Schübel, Sirlcharaben 5. 2 links.

Eil. Kinderbett mit Matrane, aut erbalt...
für 45 000 Mf. au verf.
Seuier.
Mestenbitrake 19. 3 sinks.

belege.theitstauf!

Chaifelongues nur 40. u. 45 000 Bit. Tapes. Benber, Molerstraße 66. Bart. 1 für. Bleiberfgrani

nubb.elad. pertautt billig Ratbaner. Blücherftraße 34. Bart. Gelegen beitslauf. Rauchtild mit Glassichtranf. Rabtilche, Buder-Etagere (Eich.) preiswert

Selenenitraße 37 5.

Rasmaldine
au verfaufen bei Bater.
Malramittaße 9. 2. Rompl. Zaumzeug

Dochmoberne, faft neue Rüben-Einrichtung

au verfaufen. Raberes bei Sofimann, Rheinitr, 54. Schneiber-Maidine,

aut erh. lowie Austrag-falten für Schneiberei zu vert. A. Toth, Bieich-liraße 20. 1.

Imei Sättel
mit Deden, Kandaren u allem Aubehor zu ver-faufen. Näheres zu erfr. von 3% bis 10% Uhr. Varsfiraße 35.

RastensPeiteramaen Raften-Beiteramgen

billig au vertaufen. Betri. Bietenring 12. Sib. Bart.

Limou ine

für 6 Berlon. (Banhard-Levalleur) sieht aum Ber-fauf von 934—1034 Uhr Barsstraße 35.

Motorrad

fait fabrifney. billig abaugeben. Motor-Marte: "Alba"-Rab-Marte: "Göride". Solswarenjabrit Klans,

Riebernhaufen. Herren- u. Damenrad (neu) su perfaufen bei Emmerim. Ablerftrate

Jahrrad u verfaufen. K Sippel, höbenstraße 22 Sith. I t Bollgummireifen, 4 eine 1010×120) unter Listen (1010×120) unter Liften preis an perl. Riefelbach, Kleifffrage 2. Jel. 2833.

Drehstrom: Motor

1 PS. A. C. G., gebrancht für biefige Spann. vert. Ragel u. Beder. Römerberg 12. Tel. 5342. Zu verlaulen: Damp majdine

0.6 Ams. 1 Zentrifuge 100 Restaurations tillle Rhein, Wollmarenhaus Rambach, l Cas, l elefte. Lufter

u swei Litammiae Arme für Wortit, ober Burean an vertaufen. Walter Wellritstraße 6. Bergiellb. eicfir. Lanpe für Racht ob. Bürgamede billig au verf. Müller, Taunusftrake 65. 1. Birfa 266 3tr. grünes Sols, für Bäder ober bergleichen, au verfaufen. Näberes zu erfragen im Tanbl.-Berlag. On

Sandler-Berfanfe

Anzüge auch auf Teilzahlung!

Ein Bolten Serren-Anzüge. Schlupfer, Solen. Smofings. Frads, Gebröde, ohne Aufichlag abzugeben. Steimann

Rauenthaler Strage 7. Underwood



preiswert auf Lager. F2 Günzburg, Mainz Schulstr. 64 Tel. 918 Ankauf. Tausch. Tel. 915

3um Bert. fiebt wieder 1 Pianino (berporrag. Marte) mit berrl. Jon, bill. Rannenberg. 12 Oranienstraße 12.



Möbel-Gelegenheit käufe

in gebr. und neuen Möbeln in der Möbel - Zentrale

Moritzstraße 28.

su of. Commerer Emier Gute Rabmaid. su vert. Strase 56. Bart. lints. Rrieger. Frantenftr. 22, f.

AL mob. faft neues duntel Giden-Speifegimmer 750 000 Dit., naturlafferte mob. neue Ruchen-Ginrichtung mit Meffingverglajung, Li oleum elag, Schrant, Tifch und 2 Stuflen 350 000 Mt., maffive Eichen- u. Ruft Bufetts von 250 000 Mt. an, Blufch-Sofa. gr. gute Reiber-, Spiegel- und Beigeugschränke, Baschfommoben 40 000 Mt. und hoh r, Rachttische mit marmor, Stuble mit Solgfis, Betten und verschiedenes sehr preiswert abzugeben.

Beter

Sermannite, 17, 1.

Bermannftr. 17, 1.

Grammophon

guter Apparat, zu taufen

gefucht. Gef. Angeb.

u. B. 508 Tagbl-B.

Enfort au toufe i gejucht

Cellolasten.

Bertel. Rheinstrafie 77. 1

Rlubmöbel

au t. gel Off. u. 28, 512 an "Mla" Saafenftein u. Bouler Lananaffe 26.

Backensessel

u. mehr. alte Stühle

zu kaufen gesucht.

Gef. Offerten unter M. 518 Tagbl.-Verl.

an taufen gelucht. Burnfibe, hotel "Commarier Bod".

3weitailmotorcad

neuerer Konftr., bis 3 PS. su taufen gelucht. Offert. mit Beschreibung und Breisangabe unter D. 520 an ben Taabl.-Berjag.

Sehr hohe

Bezahlung!

Raufe stets

Ainder-Alaphwagen,

Bertilos, Aleidericht...

Model aller Art.

Bu taufen geiucht

Boittarte genügt.

Walamajaine

Rheinlides Bollmaren.

Alles Zinn

Teller - Schiffeln

Rannen uf v

tauft höchfta blenb

Fliegen

Wagemannftraße 37.

Blei

3inf. Rupier. Meifing. Mit-Gifen. Bavier, Lump, und Alaichen fauft su ben bochften Breifen Anfauf - Stelle

3immermann

Reugaffe 22, Sof lints. Telephon 5389.

Ilaidjen, Papier

Jelle, Salle, Mefalle fauft fiets au bochften Breifen. C. Ginner.

Oranienitr. 23

Tel. 3471.

Rarl Betri, uftrofe 26 3. Stod.

Romplettes Wohnzimmer

bunfel-eichen flämisch. fl. Historia Divi Schreibtisch Josa Umbau Standuhr Aussiehtisch. 4. Lederst. Aussiehtiich. 4 Leberft. Echreibleffel preismert bu verfaufen bet 3ager, beleneuftraße 15. 1.

Lad. Echlafzim. neue und gebrauchte

nuhh.-pol. 2tür. Kleiber-ichrant. 1t. lad. Kleiber-ichrant Bertifo. lowie Tilde u. Stüble au vert. Selenenitrake 24



Hochherrschaftl. Mahagoni - Sch'afz mmer verkauft noch spottbillig

Möbel - Zentrale Moritzstraße 28.

3 Echlafzimmer

Flurtoilette. Schreibtisch. Waichtom. mit Spiegel-auffat. 2 neue Küchen-kilble auberst billig abau-Selenenitroge 29. Laben.

Es fteben jum Bertauf einfache burgert.

Cebrauchsmöbel

feber Art. Rannenberg, 12 Oronienstrake 13 Rasenidrant mittelarok. Gofa m. Um. bau zu verfaufen. Jager Belenenftrage 15. 1.

Ranfgelude

Umeritaner tauft Brillanten, Platin, Gold: u. Gilberjachen

au aroben Breifen. Offerten erb. Lehmann. Rofriedr.-Rina 47. 2 L. Cammler judi alie Aupfer-Munsen. Off. u. S. 518 Tagbl.-Bl.

Rleider

Wajne, Deabett., Souhe Gold- u. Gilberfachen, Sands u. Reifeloffer, verfauf. Sie am besten bei Winsti, Sitidaraben 24. Caben.

Buterbaltene Damen. u. herrenfieider Beikseun fauft au hobem Breis Rendel, Bismard-ring 11. 1 rechis.

Teppiche türk. Schals

schöne Stoffe, zu kaufen ges. Angeb. u. O. 518 Tagbl.-Verl.

Guterhaltener Teppich (3×4 m), letner Kinder-Sis- u. Liegewagen tauft Gulyberger, Apolibeiditz. 75. Icl. 772. Flaschan, Metalle Bapier 2c. fauft Robbach. Smierit. Str. 20. I. 4795.

Sett- und Bordeaur-Blaiden

tauft jebes Quantum su ben höchlten Breifen. Zimmermann. Ellenhopengalle 7. H. 1 L. Telephon 5389,

Gerüftstangen lofort zu faufen gelucht. Dainzer Strafe 65. Telephon 816. Gine Angahi gebrauchte qu'erhaltene

Delvorrats= fannen

in allen Größen bis 50 Lir., gu taufen gefucht.

Differten unter 3. 90 an ben Tagbi. Berlag. F 400

Mache die geehrten Herrschaften aufmerksam, daß ich nachweißlich höchste Preise zahle für

Brillanten, Gold- u. Silbergegen-Zahngebisse, Uhren, Ketten, Ringe, Bestecke. Wagemannstr. 13, 2. Stock. Kein Laden, ungeniert u. diskret. F. Schiffer. Telephon 3499.

Zahle diese Woche

für Gold-, Silber-, latin-Gegenstände

Konkurrenz.

Groß, gebr. Roffer

Wagemannstrasse 27

Telephon 4424. Gold- und Gilbergegenstände,

auch zerbr., Platin, Brillanien, Dublee tauft gu ben tochten Tagespreifen Mt. Beine, Uhrmacher, Wellritftr. 4.

für Juwelen, Höchstzahlender für Platin, Gold- und Silbergegenstände

Zahngebisse

in Edelmetall u. solche in Kautschuk gefaßte, Thermokauter, Brennstifts, Kontakte

Heesen

21 Wagemannstraße 21.

Schreibmaschinen kauft SULZBERGER, Adelheidstr. 75, p. Tel. 772.

Platin, Gold-, Silber-,

sowie alle Edelmetall enthaltende Gegens ände aller Art kauff fachmännisch reell höchstzahlend

Carl Bender, Michelsberg 23, 1. Etage.

Eingang Schwalbacher Siraße 65.

Gleichzeitig mache darauf aufmerksam, daß sämtliche bei mir eingelieferte Gegenstande nur in der deutschen Edelmetall-Industrie zur Verarbeitung gelangen.

Brillanten, Platin

verkaufen Sie am reellsten

Bröchstem Tageskurs

Goldankaufstelle L. Schiffer

genüber Kaufhaus Blumenthal. Hing. gr. Tor. - Telephon 4394. Ungenierter Verkauf.

Bitte genau auf Straße u. Nr. 50 zu achten. Zahle Höchstpreise für Hasen, Kanin, Iltis, Fuchs etc.

H. Laufer, Schwalbacher Str. 54, gegenüber Michelsberg.

friich abgegogene bevorgugt, fauft über Tageepreis gum eignen Bebarf Pelzgerberei Horn Edmalbacher Strafe 38.

ga len wr b'eje Boche für Rentucabfalle, Bolle, Beit-ichtiften. Athabier, Aein-, Eett-, Rogn t-, und Borveaux-Blaichen, Fei e jowie für alle Wetalle bie lod ften Preise. Bitte übergengen.

Höhler & Egenolf Salt fte le ber Geftr. Bleichftraße 49.

Wein Sekt Kognak Bordeaux

zum höchsten Tagespreis kauft an Wilhelm Reibling, Kl. Kirchg. 4, Lad.

Reichard 87 Sounds train 14. Entlaufen

Berpachtungen

Uder

an der Franklurter Str., Eröke 1 Morgen, bisher mit Hafer bepflanzt sof, no vernachten, Sachipreis 18 Jeniner Kartoffeln jöhrlich. Offerten unter ti, 519 Tagbl. Berlag.

Berloren - Gefunden

Com. Beieftalche mit Inbalt am Samstag verloren. Gegen gute Be-lobnung abzugeben bei Coben. Biebricher Strafe 36.

Deutscher Schäferhund

bell wolfsgrau biden verstebenden Dals, neues Lederhalsband, am 13., n. Schierftein au. Sichere 16 000 Mt. demienigen, der mix den Berdleid m. dundes namhalt macht. Mainser Strake 45, 2

Entlaufen Bochtelhundin weiß mit braunen Aleden. Bieberbringer gute Be-

lohnung. Mabame Bohn, Sotel "Römerbab"

Bon Rieberwalbftr., Biebricher 21 ce, Raijer-Friedrich-Bay nach bem Rurhaus ein

ovaler goldener Spiegel verloren.

Abzug. gegen olige Belohnung bei Hoffuwelier Julius Bers, Webergaffe.

100 000 Mart Belohnung.

An ang F bruer sind aus Billa Grebert in C'Schwalbich mitte & Cin ruch Bettzeur, Plumeaus, Kopstillen, Teppiche, Gardinen, Stores, Boriteren uiw g stoblen worden. Für zw doienliche berraut che Blitteilungen be zur Ergreiting der Täter und Wiedererlangung des gestohlenen Gutes sühren, sepe ich obige Belohn aus. Rab. Sonnanderger Str. 24.

Deutscher Boxer

aclbe Beseichnung. mit br. Leberhalsband. 5Uhr um Kochbrunnen entlaut. Wiederbringer erhält Be-

lobnung. Dr Rann. Kranaplas 1. 2.

Geidäftl. Empfehlungen

Juhren aller Mrt merben billigit

ausgeführt. Telephon 1811. Mollfuhren

aller Mrt. bier und nach

geführt. Beftenbftraße 6. **Tapezierarbeiten**

merben ausgeführt. Mansbacher, Rircha, nimmt noch Aundschaft an zum Weihnähen und Ausbestern aller Art. Off. u. S. 518 Tagbl. Berlag.

Junge Weißzeugnäherin

empfiehlt fich aufer bem Baule. Raberes bei Schwant, Brantenftrake 13. 2. Gt.

Bett. H. H. Damenmanne aum Walchen u Büneln. Abr. im Tagbl.-Berl. O.

Berichiedenes

Brillant-Rollier aegen neue Beitmalche gu taulchen gelucht. Offerten u. R. 505 Tanbi.-Berlan

Bu taufden gef. 3.10 m Serren Bollitoff gegen Serrentad, Off. u. S. 520 Taabl. Berlag,

Gebe neuen Cutawan mit geltr. Dole für mob Bilderichrant ob, Fabrrad Off. u. S. 519 Janbl. 21

Wer keant Amerikane

oder nach Uebersee reisenden Deutschen d. dort eine angenehme Besorgung ausführen könnte? Mitteilung gegen Erstattung der Unkosten u. Vergutung an B. T.K. Schneise Mainz, Lauterenstr. 4,1.

Ziühriger Junge in gute Bilege au geben. Dit. u. E. 567 an ben Igabl. Bl.

Pflegeftelle.

Wer nimmt 4 Monate alies Madden in auf-merstame liebevolle Pflege?

Sute Beachlung. Gei Off, u. L. 520 Tagbl. B Sübiche darafterfefte 23i

Dame

a. g. Pam. w. m. Berry in geachteter Melts und Lebensstell. gelund. in Berbind. zu treien ameds heirat.

Rur ernfte ausführt. Off. vertrauend u. B. 518 an ben Tagbl.Berlag

Subice Dame. 20 Jahre municht alteren beren (Muslanber) tennen au lernen. Off. u. Q. 518 an ben Janol. Bl.

Geschäfts-Anzeigen Stricklacken

Jumpers Maschinen- u. Handarbeit, unter Fabrikpreis.

Ludw. Gibbrich Bielefelder Waschelager Michelsberg 28, 1

Haut:,

Beichlechts u. Frauen-eibe i, Blutunterfuch.etc. Spezialarzi

approviert in Bien (Inft. Urolog.)

Moritiftr. 52. 3on 11-12 u. 6-7 abba



am billigsten bedient

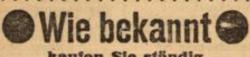
Erstklassige Gummibesohlung

Saintliche Schuhbedarfsartikel Preiswerte neue Schuhwaren!

in Hoffmanns Schuhklinik

Goldgasse 15 1708 Telephon 1708.

NB. As- und Verkauf guter getragener Schuhwaren.



kaufen Sie ständig zu billigen Preisen:

Damen-Wasche Taghemden Beinkleider Nachthemden Nachtjacken Prinzeßröcke Sportblusen.

Antertigung eleganter Herranwäsche n. Maß Welfle Ober-Sport-Flanell-

Schlafanzüge bei billigster Berechnung.

Fertige Zephir-, Arbeits- u. Einsatzhemden.

Herren-Stoffe von 8500 Mk. an.

Manchester besonders preiswert.

Damenstoffe, Damast, Bettkattun, Hemdentuch, 🕈 Zephir, Flanell, Rockbiber, Schürzenstoff, blaues Leinen, Handtücher, Kafleedecken, Damenstrümple, Herrensocken, Strickwolle, Nähgarne etc.

H. Turner, Wörthstr. 3 Querstraße von Dotzheimer u. Rheinstraße.

*********** In allen beliebigen Fassons lielert u. fertigt

gutsitzend und preiswert in eleganter Ausführung sowie Uebernahme aller vorkommenden Reparaturen und Aenderungs-Arbeiten

Gustav Schwanz

Schneidermeister

Frankenstraße 13.

Telephon 3486.

©©©©©©©©©©©©©© Herren-Sohlen 8500.-Damen-Schlen 6500.la Kernleder.

Diese Preise verstehen sich bei keiner 0 Verwendung von schlechtem Material oder Arbeit. Da ich keine Geseilenlöhne und große Geschäftsunkosten habe, bin ich in Ger Lage, jedem Kunden gerecht zu werden.

Wilhelm Röder Schuhmacher

Bülowstr. 11, Hth. P. rechts. © **0**0000000000000000

Der neue

nach am tlichen Quellenangaben bearbeitet und auf haltbarem Karton gedruckt, zu haben im

Tagblatthaus, Langgasse 21. Preis Mark 45.-.

Ur. med. Finkelstein

prakt. Arzt und Geburtshelfer in Belgien approbiert. (Deutscher)

Facharzt für Haut- und Geschlechtsleiden Wiesbaden
Sennenberger Str. 11 a (gegenüber Nr. 58). Tel. 3945.
Sprechz. 10—11¹/₂, 3—4. Sonntags 10—1.

Nachdem die eingegangenen Zeichnungen den aufgelegten Betrag von
2 000 000 000 bereits erheblich überschreiten, hat die Stadt Köln die staatliche Genehmigung zur Erhöhung des Anleihebetrages auf insgesamt # 6 000 000 000 beantragt. Infolgedessen wird der zur Zeichnung ausliegende Betrag auf

M 6000000000

erhöht. Die Zeichnungsbedingungen sind unverändert.

Zeichnungspreis 97%.

Der Ablauf der Zeichnungsfrist wird bis zum 24. Februar, vormittags 11 Uhr, verlängert; früherer Schluß der Zeichnung

Berlin, Köln, Düsseldorf, Barmen, Frankfurt a. M., Hamburg, im Februar 1923 Deutsche Bank, Direction der Disconto-Gesellschaft, Dresdner Bank, Mendelssohn & Co., Deichmann & Co., Delbrück von der Heydt & Co., A. Levy, Sal. Oppenheim jr. & Cie., A. Schaaffhausen'scher Bank-verein A.-G., Leopold Seligmann, I. H. Stein, Landesbank der Rheinprovinz, Barmer Bank-Verein Hinsberg, Fischer & Comp., Lazard Speyer-Ellissen, M. M. Warburg & Co.

Prima Weizen-Auszugmehl p. Pfd. Mk. 900.—

- Weizengrieß
- Bruchreis Vollreis
- Kornkaffee
- Malzkaffee bunte Bohnen
- 900.-**750.**— 900.-600. 650.-500.-
- weiße Bohnen 700.

= Bärenstraße 7. =

Neu eröffnet!

In- und Derkauf

einzelner Möbelstücke und ganzer Zimmer-:: Einrichtungen im ::

Möbelhaus Büscher 2 Maurifiusplatz 2, Wiesbaden.

kurzfristig und zu Festpreisen lieferbar

102

Tel. 1569.

Walkmühle.

Tel. 1569.

lasierte und lackierte. noch preiswert abzugeben.

Küchenmöbelvertrieb G. Dette, Michelsberg 6, L.



Gesucht Möbel:

Schlafz., Wohnz., Speisez.,
Serrnz., Klavier, Kassenscher.

Teppiche und einzelne Stüde.

Correzzola, Rüdesheimer Str. 33.

Sierbeidle.

Mm 16. Kebr.: Steinmeis Mohler. 52 3.

Silenbahnarbett. Johann Köhler. 46 3. Ebetrau Minna Barth. geb. Gärtnet. 82 3. Karmer Karl Wienand. 73 3. Mitwe Solie Viered. geb. Jasobi 55 3. Urbeiter Ir. Beln. 57 3. Ebetrau Camilla Linde. geb. Breicher. 76 3. Kind bertha Müller. 33.

Strial den, Jampers Strid. und Säfelarbeit große Auswahl. unter Nabritor. Narb. Mitbans, Bleichstraße 27.

Gtandesamt Wiesbaden

Sterbefälle.

Augemeine Ortstrantentane.

Bu ber am Montag, den 26. d. Mts., abenbs 71/, Uhr, in ber Aula des Lyzeums am Schlogplag ftattfindenben

anberordenti den Ausfaublibung

werben de Bertreier ber Arbeitgeber und Berf cherten hiermit einge oben.

Wiesbaden, ben 19. Februar 1923. F203 Der Borfigende: ges. Reumann.

Mobiliar= riteigerung

Am Mittwoch, den 21. Februar 1923, pormittags 9% Uhr anfangenb, verfteigere ich in meinem Berfteigerungslotale

(Eingang von b. Mauritiusite bei Rr. 12 u. Rircha.) ioigende gut erhaltenen Möbel und Ginrichtungs-

ein eichenes Spelleimmer. beltebend aus Bufett, Rrebens, Mussichtlich; ein eichenes Bufett und Rrebens: mei ladierte Echlafsimmer:

imei meiß ladierte Grembengimmer: ein großer Drientteppid:

chu weiße Metallbetten mit prima Wollmatraben; 1. und 2türige Kleiderschränke. 1 Sviegelfchrank, Walchelmenden, Kommoden, Kachtilche, Bauerns, Kidden und Immertische, Stüble, iehr auf erhalt. Betten, prima Bolktergarritur. 2 Sofas, Chailestongues, kalt neue Chailelongues (Berjer imit.), veridiedene lehr aute alte und neue Gemälde, grobe Janan Bale, did, aute Borsellane, wie Meisen, Berlin, Japan, China usw., Bronze-Uhr Bolen und Kiguren 2 grobe Solzhauren und did, alte Kunste n. Sammelgegenstände, did. Schmudlachen, Damenuhr, leinlichernes Laskensfeuerzeug mit dito Isgarrenablicheider jehr seine Bowle und konitige Deforationsgegenstände, Alassa-Kuchs, und andere Belze Damast-Tüche u. andere Wälche ! Bartie Volenträger, Kleider, Schuhe, ein großes Kino, komplett, mit Kilmen 2 Bhoto Apparate gute Hobelbant, Mringe u. Maidmankeinen, Walchmange und vieles nicht Benanntes sehn weiße Metallbetten mit prima Bollmatraben;

freiwillin meiftbietend gegen Bargablung; ferner nachmittags von 2% Ubr ab wegen Aufgabe eines Baviergeichafts bie Reftbeftanbe in

Bildern, Raffetten, Bavier n. fonit, Schreibmat.

Miesbaben, Friedrichtraße 55. - Telephon 1627.

linden ihren Bedarf billigen Breifen bei Weiß, Worthftrage 22, 1.



Gesundes Mädel angekommen.

Gugen Gölzinger und Frau, Beni, geb. Moumalle.

Essen, den 14. Februar 1923. Rellinghauser Str. 111. z. Zt. Huyssen-Stiftung.

> Benn auch ber Schmerz list tief, Ich muß bas Schickal tragen, Bir feben uns ja wieber Ant Aujernehungstage.

Dankjagung.

Für die vielen Beweise berglicher Teilnahme bei bem Sinfcheiben meiner innigftgeliebten Frau fage auf biefem Bege meinen innigften Dant.

> Wilhelm Jung ne ft Rind.

Statt Karten!

Für die vielen Beweise herlichster Teilnahme bei dem Heimgange unsres lieben Verstorbenen sagt

innigsten Dank

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Berta Graff.

Wiesbadener Tagblatt.

Rene Lewertungsvorschriften für Bermögensstener und Zwangsanleihe.

Br. Berlin, 19. Jehr. (Eig. Drahtbericht.) Der Steu er aus ich us hes Reichstags beidöftigte lich am Freitag mit den Bewertungsduchten für die Bermögensikwer und Iwangsarleibe und mit dem Jahlungsproblem. Er nahm die vom Unterauseldus gemachten Horioliäge an, mobel für iedoch die Bestreter aller Barteien ihre endsültige Stellungnahme für die sweite Leiung vorbehielten. Nach den Borioliäge an, mobel für iedoch die Bestreter aller Barteien ihre endsültige Stellungnahme für die sweite Leiung vorbehielten. Nach den Borioliäge andere Borioliägen des Unterauseldusfies werden lämtliche Grenssahlen im Beimbgenseiten gegenüber der Regierungsvorlage werderpeel, is das allo die steuerirei Grense von 200 000 auf 400 000 M erböht wird. Der Tarif für die Aermögensiktener wird für die natürlichen Bertonen iolgendermaßen ichte irt. Kür die netitere eine Million 1 v. T. für die meitere eine Million 2 v. T. für die meitere eine Million 2 v. T. für die meitere eine Million 2 v. T. für die meitere eine Million 3 v. T. für die meiteren 5 v. T. für die meitere eine Million 3 v. T. für die meiteren 5 v. T. für die meiteren 12 Millionen 6 v. T. für die meiteren 20 Millionen 8 v. T., für die meiteren 10 v. T. für die meiteren 20 Millionen 8 v. T., für die meiteren 40 Millionen 9 v. T., für die meiteren 10 v. T. für die meiteren 20 Millionen 8 v. T., für die meiteren 40 Millionen 9 v. T., für die meiteren 20 Millionen 8 v. T., für die meiteren 40 Millionen 9 v. T., für die meiteren 20 Millionen 8 v. T., für die meiteren 40 Millionen 9 v. T., für die meiteren 40 Millionen 6 v. T., für die meiteren 20 Millionen 8 v. T., für die meiteren 40 Millionen 6 v. T., für die meiteren 20 Millionen 8 v. T., für die meiteren 10 Millionen 7 v. T., für die meiteren 20 Millionen 8 v. T., für die Millionen 8 v. T., für die meiteren 10 Broa. Die meiteren 10 Millionen 6 v. Millionen

Im Erbicaftsiteuergelet werden gloichfalls alle Grenssahlen verderreit io daß der Steuerlat lich erhöht, wenn der Wert des Erbes 400 000 M. übersteigt, um 10 Bros. und steigt die Arbeiteigt. Der Wert des Erbes vier Millionen übersteigt. Darüber dinaus steigt der Satz um ie 10 Bros. für sehe weiteren 400 000 M. ulw., dis dei einem Gesantanfall über 20 Millionen Mart das Fünfsache des allgemeinen Steuersatses erhoden wird.

Neues aus aller Welt.

Millienendieditäle bei der Berliner Strahendahn. Bor einigen Tagen wurden aus den Lagern der Berliner Strahendahn fupierne Prädie, Spulen und Voods in Werte von über 20 Millionen Marf gestahlen. Den Bemühungen der Beamten des Aberwachungsdienstes der Stadt Berlin gelang es, ein hehlernest auszusieben. Im Keller eines hauses in der Kandestrehe wurden unter Säden verstesste Kupferteile zwings gesördert und des gelagnahmt, deren Wert weit über 3 Millionen Marf beträgt. Wie die Ermittlungen ergaben, besinden sich unter den beschlagnahmten Sieständen auch Telle, die aus städischen Betrieben summen. Den Dieben ist man auf der Spur.

Sressen vor ben Toren Berlins. Ein gewaltiger Brand frach in 2 is a ro bei hermodorf auf einem großen Lagerplat aus. Das fieuer griff sehr schned um fich und zerftörte nicht nur die riefigen Holpneträte, sendern auch mehrere auf dem Lagerplat besindliche Gebäude. Der Schaden dürfte nach aberstächlicher Schätzung etwa 1 Milliarde Mark betragen.

bürfte nach overstänlicher Schaung eine I Mittatoe Matt detrignete fich im hause eines Landmannes in B to d bor i bei Wilher in Schleswis Hollien. Auf dem Ofen der Mohnflube wurde sein Bastoer ein Pascersass aufbewahrt, der Jeuer fing und explodierte. Die in der Stude weilenden Personen glichen sossen der Franz und Sohn des Landmanns wurden ledensgesährlich verleht, während ein Entel bereits feinen Berlegungen erlegen ift.

seinen Wegenschulich frechen Kand haben in Erfurt zweit guigelieidete Mönner am bellen Tag ausgesührt. Sie läuteten in der Bismansstraße an einer Wehnungstür, hielten im selben Augendlich, als die Indaberin der Wehnung öffnete, dieser einen Revolver vor und et-flärten, daß sie nur das Eilber mitnehmen wollten. Dann suchten sie aus den Schränsen das deste Silber und Schmudzegenstände und der ließen mit einer Bente von mehreren Millionen die Wohnung, nachdem sie Dame zuvor durch einen Schlag bekändt hatten.

Bfarrer im Rebenamt. Bon ben rund hundert Bfarrern Dresbens find bereits über 20, alfo mehr als ein Fünftel, in Banfen und Romforen beschäftigt, einer als Jabrifarbeiter. Sie Winnen ihre geskilchen Funftionen nur noch im Rebenamte ausäben. Der Progenisch auf dem Lande ift noch höher.

Der neucke und größte Dampfer. Bon den Hafenanlagen des Rordbentigen Llogd in Bremen aus trat der größte Opeandempfer "Bitisburg" der Mhite Star Line seine eifte Fahrt nach Amerika an. Das
Schiff ftellt den neueften Inp dar. Die zur Fortbewegung dienenden Maschinen arbeiten mit Dampf, der durch Offener erzeugt wird. Der ganze übrige Betrieb wird mittels Cleftrigität duchgeführt. Die Länge

der durch das Schiff gelegten elektrischen Leitungen beträgt nicht weniger als 144 Kilometer. Das gange Schiff hat nicht ein einziges Stüd Kohle an Bord. Richt nur die Kranen werden durch elektrischen Strom in Tätigkeit geseht, auch die riesigen Küchen und die Bäckereien werden elektrisch betrieben und selbst des Filesen der Bosse und das Mussehen der Bosse geschieht auf elektrischem Wege.

Mussehen der Boote geschieht auf elektrischem Wege.

Die "Sellieberin". In einem Münchener hotel wurde einer doct mochnenden Wiener Dame ein Brillantring im Werte von 12 Millionen Mart gestohlen. Ein des Diebstahls verdächtiges, in hat genommenes Jimmermädden leugnete hattnädig, den Diebstahl begangen zu haben. Mas neue verhöet, erzählte es nun dem Beamten, dos es im Arrest einen Iraum gehabe habe; deutlich habe es den Platz gesehen, wo der Ring liege. In den hotel gedendt, eilte das Mädchen mit den Polizetbeamten sosert in den a. Stock. Bot einem Wintel bileb die "Träumertn" stehen und erklärte, daß dort hinter der Rolle Linoseun der Ring liegem misse. Sie hab die Ause meg, wo tarlächtig der King in ein handluch gewickelt log. Und da sogt man noch: Träume-sind Schäume!

Der Isd in den Bergen. Aus Innsbrud wird gemeldet, daß in dem Borort Muhlam eine Zawine ein Wohnhaus verschütztete. Bei den Auss grabungsarbeiten stürzte der Tunnel ein. Die Mallen verlichtliteten acht Bertonen, von denen ein Knade tot, fieden Erwachsen wehr oder minder verletzt find. — Drei Münchener Touristen, die im Dehtaler Ge-biet seit einiger Zeit vermist werden, sind nicht ausgesunden werden und millen als verloren gesten.

Der Gistmord in der Liedestude. Die Vernehmungen der Gistmörderin Rosa Gentich om im Berliner Polizeiprafideum sind abgeschlosien worden und die Berbrecherin dem Untersuchungsrichter zugeführt. Ihr Geliebter, der Kausmann Ariur Karnewsti, der in die Straftalen der Sentschow verwickelt sein soll, ift durch die Danziger Voltzei in Langfuhr verhaltet worden. Ein in diesem Jalle nolliges Auslieserungsverschren ift bereite in die Vergen gestlichten ift bereits in bie Wege goleiter morben.

vereils in die Wege geleitet worden.

Aberfallene Jäge. Aus Beuthen wird gemeldet: Am 15. Februar wurde das Juppersonal des Personenzuges Oppeln. Beuthen, der nach I Uhr Oppeln verläht, während der Fahrt des Ausübung der Sahrfartenkentrolle von dewassinsten einmülig vorgedenden Leuten schwaftenten der Bedraft. Auf dem Bahnhof Schafen nu kam es zu einem regelrechten Sesecht, wobet 14 Elsenbahnbedienstete verletzt wurden, doch ist die genaus Jahl der Verleichten nach undefannt. Mehrere von ihnen wurden dem Krankendause zuweschlatzt.

Gine Draftung aus London bejagt: Gin Boftan Dublin-Galwan murbe von bewaffneten Mannern ungehalten, ble bie Baffa-giere gum Ausfteigen gwangen und bann ben leeren Bug führerlos bie Strede weiterfahren lieben. Der Ing gerftörte eine Brude und murbe poliftanbig gertrammert.

vollftändig getrünnmert. Gewerer Zugussammenitoh in Frankreich. Aus Barts wird uns gedraftet: Der Schnellzug Tatio-Kancy fuhr am Sonniagabend 7 Uhr im Bahnhof von Pori Binson zwischen Chateau-Thierry und Spersen wir Be Lotomotive eines Güerzuges, der umranglett werden sollte. Da der Schnellzug mit einer Geschwindigkeit von 30 die 100 Kilometer fuhr, war der Zusammenitoh is kant, das der Güerzug und einige Wagen der Schnellzugs duchstädisch germalmt wurden. In Tote und 30 Verwundele, dauptsächlich Soldaten aus elfässischen Carnisonen, wurden aus den Trünmern bervertragen.

CIACOBI188 ALTER

Berdingung.

Am Kreitag, den 23. Februar 1923, vormittags 16 übr. iindet deim Reichsvermögensamt Wies-beden, Rheinbabnitraße 2. Jimmer 24. die öffenzliche Ferdinaung der Jimmerarbeiten zum Aenbau eines Stalles für 140 Bierde an der Bidlser Straße in Biebrich fratt. Die Angedotsunterlagen werden für 300 Mt. im Bürd der Bauleitung des Keichsver-mögensamts Wiesbaden in Biedrich. Salsstraße 15. ebgegeben. Reichsvermonensamt Biesbaben.

Verdingung

der Dachbeder- u. Klempnerarbeiten für den Reubau von swei Offizierswohnbauten in Dokkum.

Banoramaftrak:
Berdingungsunterlagen und Leichnung-n können wir der Bauleitung des Reichspermögensamts Dokkum. Römeragie 16. 1. eingeleben, die Angebotsennterlagen für je 300 M., dorffeldit bezogen werden. Eröffnung der Angebote erfolgt am Montag, den 26. Kebrnar 1923, für Dasboderarbeiten vormittags 10 Uhr. im Keichöftesimmer der Bauleitung des Reichspermögensamts in Dokbeim. Römerg, 16. 1. F151 Reichspermögensamt Wiesbaden.

Holz-Versteigerung Um Donnerstag, den 22. d. Mis.,

verden im Restaurant "Chaussehaus" gegen sofortige Zahlung in bar ober Barideds auf Mainser. Wiesbadener und Biebricher Bankinstitute lautend, öffentlich meiskbietend versteigert:

Aus District 21 (iunger Rumpelskesker), aus District 16 (Erlenborn binter dem Kaufmanns-Erbolungsbeim),

aus District 18 (Brücker), aus District 7 (Aunel);

207 Amtr. Bucken-Eichen-Scheit u. Knüppel, 6295 Wellen,

2 Kichtenstämme,

3 Eichenstämme,

3 Eichenstämme,

4 Birkenstämme,

Treffvuntt zur Besichtigung des Holges am Bersteigerungstag vormitings 714 Uhr am Origausgang Orsheim-Meilburgerial,

Biebrich, den 16. Februar 1923. pormittags 18 Uhr.

Im Wege bes ichriftlichen Angebots werben ver-Diftritt 3 Cafarshag (Görfterei Engenhahn)

85 Buden- tamme mit 126,18 Im Schrifti de Angebote lind eingarreichen bis gum 23. Gebruar 1123, nachmittags 4 Uhr, an ben Untergedenten. Eröffnung in Gegenwart ber erfgienenen

Bei Ueberweiung; Reft nach 14 Tagen, jebenfalls a er bor ber Ab uhr. 3dftein, ben 15. Februar 1923.

Der Magiftrat: Solftein.

Wegweiser durch die Not.

Es ift faum möglich. Rabrung in tongentrierterer Form mit fich au tragen, als in Gestalt von Schofolabe.
Brof. Dr. Bunge.

Unter den Nahrungsmitteln, die dem Menichen das Bssandenreich unmittelbar darbietet, steben die sonenannten Kasaofohnen, die Samen des tropichen Kasaodaumes, aeradeau als Bdänomen da. Man darf iast lagen, nitgendwo das die Natur eine solche Külle der wertvollsten Kährstick auf einem so sleinen Kaume zukammengedrängt und sie solcher Bollhändigseit ausgewählt, das man die Subkanz der Kasaodohne dreist als ein Universalnabrungsmittel bezichnen sann. Das sehrt ein Beraleich mit den senstigen wichtigken Rahrungsmitteln aus dem animalischen Keiche. Bros. Dr. Ert de Karnad.

Katao sum Frühltid lest die beste Grundlige für den nanzen Tag . . hinlichtlich ihrer Breiswüchigkeit und pom Stondpunkt des Rabts oder Betriebswertes aus betrachtet, rangieren die Kataoerseugnisse vor samtlichen Fleischiorten, Kate, Eier und Butter. Dr. Jans Berdum.

hiernach mird Milch unter Jusat von Kafao höber aus-genubt als Milch allein, eine Tatiache, die mehrfach bei An-wentung von Milch allein und unter Beigab: von anderen Rabrungsmitteln beobachtet worden ift. Brof. Dr. König.

Kabrungsmitteln beobabtet worden int. Prot. Dr. Ronta.

Ein Wiederausbau des iahrelang untereenährten Körvers tann nur gelingen, wenn iede Möalichtlit. Die tägliche Rabrungswicht gehaltvoller zu gestalten wahrgenommen wird. Weite Schichten genießen noch gedankenlos ein dausgerränk, das nicht nährt sondern zehrt. Bür den gleichen und logar einen weit geringeren Betrag könnten sie ihrem Körver ein beleibendes Getränt von edelstem Wohlaschmuck ansähren, einen Krasitrunk der noch dazu eine bervorrageno nervenkärsende Eiweihart enthält. Die Wickung des regelmäßigen Genusies einer Talle Reichrebtstag auf Wohlgeiuhl und Leistungssähigkeit mus man iedoch selbst erprodt haben um sie voll zu würdigen.

Reichardt-Ruf Ottober 1922.

Erstklassins Gemälde alter Meister alte Miniaturen, Bronzen dem Verkauf unterstellt. Antiquitäten-Held Taunusstraße 29.

rerichtlicher Nachlässe, r, Juwelen, Por-zellane, Stoffe. F151

= Schätzungen sofort! = Antiquitäten-Held Taunusstraße 29.

Gange Einrichtungen, einzelne Stude, Rachlaffe, Porzellane ufm. tauft

Tel. 3253. Jacob Zimmermann, Neroftr. 18. Zaziere für herrichaften foftenton.

sollen. Unübertroffen bei allen Verdauungsstörungen, besonders bei Brechdurchfall und Darmkatarrh.



Halbwait-Lampen

Kerzenformlampen 16 u. 25 Kerzen, sehr billig wegen Raumung. Anfragen unter 0. M. 828 an den Tagbl.-Verlag.



Kristall-Palast-Unternehm

Die Direktion beehrt sich, dem geehrten Publikum mitzuteilen, daß sie leider nicht in der Lage ist, ihre Preise zu reduzieren, da die Preise nicht nach

kalkuliert wurden.

Das geehrte Publikum ist nach wie vor in der Lage, einen angenehmen Abend bei kleinstem Kostenaufwand im

ristall-Palast

zu verbringen.

Wir spielen den größten deutschen Film!

Ein Drama der Menschlichkeit u. Versöhnung, frei nach Lessing, in einem Vorspiel und 6 Akten.

Hauptdarsteller:

Werner Krauss : Carl de Vogt

Bella Muzsnay: Lia Eihenschütz

Fritz Greiner: Ernst Matray.

Anfang 3 Uhr.

von dem genstigen Stand der Mark und

den entsprechend

reduzierten Preisen.

Unverbindliche Be-

sichtigung unseres z. Zt. außerst reich-

Schreibtische eingetroffen.

Sanfa-Buro-Einrichtungshaus,

Gernruf 4992.

haitigen Lagers in Herrenstoffen aller Qualitaten u. Preis-

lagen erbeten. Blau

for Konfirmanden

eic. p. m. x 16 800.-Juch-Wenzel

Oranienstraße 14.

Bahnhofftrage &.

臣

Kirchgasse 72.

Brillen- u. Klemmer-Fassungen

sowie alle anderen optischen Artikel liefert prompt u. preiswert

Rich. Barnau, Stendal bei Rathenow, Frommhagenstraße 84.

> Umstände halber sofort abzugeben

ein größerer Posten (auch teilweise)

elektrische Bügeleisen

mit automatischer Schaltvorrichtung,

erstklass. Fabrikat.

Handels- und Immobilien-Verkehrsbüre G. m. b. H. Marktstraße 22. I.

leitung. Bedeutend billiger wie Holz und Kohle, da geringer Stromverbrauch. Besiehtigung ohne Kaufzwang jederzeit.

Handel- und Industrie-Gesellschaft m. b. H. Vathauer & Co.

Blücherstr. 34. Telephon 4313.

Mb Samstag, ben 17. Februar, fteht ein großer Transport

tragender oftfriesischer

jum Berfauf.

Barmann, Erbenheim Mainger Strafe 11. Telephon 6226 u. 6254.

Parfüm, Seifen!

Infolge Devisen-Rückgang billiger Verkauf v. Parfum, Seifen, Bürsten u. Puder. "Lux", Taunusstr. 34, I.

Achtung k! I. Stock! I. Stock!

la Taunus-Apfelwein preiswert abzugeben.

Bernhard Metzger Weingroßhandlung Secrobenstraße 29.

ilesbaden-Frankfuri

führt sere Rolle hin und gurüd. Dalelbit Bach. u. Bugünd du versaufen. Tel. 4731. Wagenbach. Bbilliopsberestr. 33 u. 25. Annahme: Frisur Iva. Daselbit au versausen: Bismardrina 37.

Damen-Rleider urnold,

Bellrinftraße 11. 1. im Saufe ber Apothete. . 36 mar am gangen Beibemit

Giediell be.
haftet, welde mich durch das ewige Juden Zagun Racht pelnigten. In 14 Zagen hat Zucker's Patent-Meditinal-Selfe das Ibel hefeitlet. Selfe Selfe

Abel befeitigt. Dieje Geife ift Cumberte mert Gerg. Dt." Dagu Zuckoob-Creme (nicht fettenbu feithaltig), In allen Abothelen, Drogerien und Barfumerlen erhaltlich

la Reiserbesen febes Quantum, Pr. Dachpappe

Für Hotels! Telephon 5325.



Vernickeln und Versilbern.

Telephon 6137.

Attention Jeden Morgen stehen auf dem Markt zum Verkauf:

Etwas Besonderes für Kranke

Frische Elutorangen frische Eier, Zitronen Kastanien und Kokosnüsse m. Milch

Spanischer Stand Guillermo Fullana.

Automobile.

Letzter Tag!

Lichtspiele.

Der mit großem Erfolg aufgenommene intern. Großfilm:

Ein Menschenschicksal in 6 Akten. Nach dem bekannten Roman von PAUL BOUGET.

In der Hauptrolle: Andrés Noc.

Voranzeige!!

Ab Dienstag, den 20. Februar: Der intern. Sittenfilm

Nur eine Nacht

Margit Barney u. Robert Scholz.

Beginn der Vorstellungen um 315, 510 und 815 Uhr.

Theatralischer Verein sucht einen Spielleiter

welcher aus Liebhaberei ber guten Sache bient. Auch tonnen noch Damen und herren als Mitglieder auf enommen werben (auch Mufilfreunde). Offerten unter D. 519 an ben Laubt.-Berlag.

und Reparatureu fachgemaß

Rlavierstimmen

Klavierbauer u. Hugo Aust Westendstrate 32.

Raufmann ftellt f. tompl Buro m. anichl. Lagerraum, Telephon, Schreib. majdine ufw. und attive Mitarbeit gur Berf. u. jucht Bertretung erftfl. Saufer, evtl. Teilhaber m. Ia Bertretung. Dff. unter U. 518 an den Tagbl-Berlag.

Warenverhautsstelle

lentner

Heute frisch eingetr.: Feinste Delikateß-Zervelai wurst Mettwurst Leberwarst Schinkenspeck. Verkaufszeit 9 bis 12 Uhr.

Stridjaden Blusen

Maich. u Sandarbeit ben billigiten Tages etriderei Rahmann,

Seerobenitraße 27.

-Santanzenfür Anaben und Mädchen in Runftieber und Leber. Große Auswahl ju angemeffenen Preifen Offenbacher 27 Lederwaren-Bertrieb

Immer mehr Freunde erwirbt sich das

Frig Donfaft 8 Reroftrage 8

armonium d.schönste u.vallkommenste Rausinstrument. Auch von jedermann ohne musik.Vor-u. Notenkennt-nis sof. 4stim. spielbar. Jilust. Katal ums. F46

Aloys Maier, Fulda gegr. 1846.

Kinephon-Theater. Tounsestr. 1, nahe Kochbr.

Durch Kerker und Palāste v. San Marco Ein Spiel um die Macht in drei Teilen. 2. Spiel in 5 Akten:

las fest der Venus. Hauptr .: L. Albertini. Santa Maria. Das Scheimals e. Brigg Ein Vorspiel u. 5 Akte. In der Hauptrolle: Michael Bohnen. Anf. 4, Sonnt. 3 Uhr.

Mittwoch 8 Ubr: Orgel-Ronzert in ber Martitirde.

Theater

Staats-Theater. Großes Saus.

Dienstag 20 Februar. 20. Vorjtellung Abonnement R. Die tote Ctabt. Oper in 3 Bilbern von Erich Wolfgang Korngold,

Unfang 7, Enbe etwa 9.30 Ubr. Rieines Saus. (Melibent - Theaten)

Dienstag, 20 Februar. 19. Borfiellung Scammreihe & Der Muftergatte. Unfang 7, Embe etma 9.18 Uhr.

Ruchaus-Ronzerte

Dienstag, 20. Februar. Abonnements-Konzerte Stadt. Kuroconastac.

Leltung: Herman Jrmer, Städt. Kurkapelimeistor. Nachmittags : Jar

Nachmittags : Jar

1. Krönungsmarsch aus "Die Folkunger" v. Kretschmer.

2. Vorspiss zur Oper "Meinsine" von i. Grammana.

3. Der Seußfer punt sich zum Tanz, aus der "Faust" Munk von it. Lassen.

4. Funtasie aus der Oper "Die Favertin" von G. Donizetti.

5. Ouvertüre zu "Genoveva" von R. Schumann.

6. Nachtstück von F. Ries.

7. Norwegische Rhapsodie Nr.2 von J. Svenden.

Abends 8 Uhr: Abends 8 Uhr:

1. Ouveriürs zu "lika" von
. oppler.

2. Ständelen von F. Schubert.
2. Poioniss, Adur v. Chopia.
4. Briiett egyptien (4 Sätne)
von A. Lugini.
5. Largue to von G. F. Händel.
. Drei spanische Tinze von
M. Mozkowski.
7. Ungurische ithapsodie Nr. &
von F. Lisst